

ROTTENMANNER



Stadtkurier

Nachrichten und Informationen der Stadtgemeinde | 52. Jahrgang, Ausgabe 3



**Rottenmanner Judoka bei Special Olympics erfolgreich -
Ehrung im Rathausaal**

Inhaltsverzeichnis

■ Leitartikel Bürgermeister Günter Gangl	3 – 5
■ Stadtgemeinde Rottenmann	5 – 6
■ Aktuelles	7 – 9
■ Städtische Betriebe	10 – 11
■ Kinderkrippe, Kindergärten	12 – 15
■ Volksschulen	15
■ Bildungszentrum Nord	16
■ Kinderseite	17
■ Musikschule Paltental	18
■ Kultur & Brauchtum	19-20
■ Historisches	21 – 24
■ Vereine, Sport & Freizeit	26 – 33
■ Veranstaltungen	35
■ Verschiedenes	36 – 39
■ Senioren	40
■ Amtliche Mitteilungen	41 – 43

Inserieren Sie preisgünstig im Rottenmanner Stadtkurier

Unsere Zeitung erreicht 2.400 Haushalte
Anfrage an: Evelyn Fritz, E-Mail: e.fritz@rottenmann.at

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
16. November 2026**



IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



Akad. Vkmf. **Klaus Tiffner**
0676 825 830 08

Akad. Vkmf. **Florian Tiffner**
0664 18 38 633

Hauptstraße 67, Rottenmann

www.fairway.co.at



IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:
Stadtgemeinde Rottenmann,
Hauptstraße 56, 8786 Rottenmann

**Für den Inhalt verantwortlich,
Redaktion, Anzeigen und Auskünfte:**
Stadtgemeinde Rottenmann,
Tel.: 03614 / 24 11
E-Mail: rathaus@rottenmann.at

Grafik, Layout und Druckabwicklung:
Marcher Event- & Werbeagentur GmbH
Hauptstraße 93, 8786 Rottenmann
Tel.: 0660 / 50 45 506
www.marcher.agency

Alle Rechte vorbehalten. Für die Inhalte
der Inserate ist der Inserent verantwortlich.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Liebe Rottenmannerinnen, liebe Rottenmänner,



Bürgermeister Günter Gangl

die Sommermonate liegen hinter uns und langsam hält der Herbst Einzug in unserer Stadt. Hinter uns liegen Wochen mit zahlreichen Veranstaltungen, Begegnungen und Angeboten, die einmal mehr gezeigt haben, wie vielfältig und lebendig Rottenmann gerade auch während der Ferienzeit ist. Besonders freut mich, dass wir unseren Kindern und Familien auch heuer wieder ein umfangreiches und hochwertiges Sommerprogramm bieten konnten.

Großartige Erfolge unserer Judoka

Ganz besonders stolz dürfen wir auf die großartigen Erfolge unserer Judoka bei den Special Olympics sein. Mit insgesamt zwölf Medaillen – viermal Gold, viermal Silber und viermal Bronze – kehrten unsere Sportlerinnen und Sportler nach Rottenmann zurück. Eine beeindruckende Bilanz, die wir zum Anlass genommen haben, unsere erfolgreichen Judoka auch offiziell im Rathaus zu empfangen und gemeinsam ihre Leistungen zu würdigen – einen Eindruck davon vermittelt bereits das Titelbild dieser Ausgabe.

Dabei geht es für mich um weit mehr als Medaillen und Platzierungen. Diese Erfolge stehen für Trainingsfleiß, Ausdauer, Mut und Begeisterung für den Sport.



Gleichzeitig zeigen sie eindrucksvoll, wie selbstverständlich gelebte Inklusion durch den Sport funktionieren kann. Unsere Judoka haben Rottenmann hervorragend vertreten und können mit Recht stolz auf das Erreichte sein – und wir sind stolz auf sie.

Mein Dank gilt ebenso allen Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern sowie jenen Menschen und Unterstützern, die diese Erfolge im Hintergrund überhaupt erst möglich machen. Noch einmal herzliche Gratulation an unsere erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler!

KinderAkademie Rottenmann

Ein besonderes Aushängeschild ist dabei seit vielen Jahren unsere KinderAkademie Rottenmann, die sich auch heuer wieder über großen Zuspruch freuen durfte. Drei Wochen lang stand unter dem Motto „Klima“ das gemeinsame Forschen, Entdecken und Verstehen im Mittelpunkt. Dabei ging es nicht nur darum, Wissen zu vermitteln, sondern vor allem darum, die Neugier der Kinder zu wecken, sie zum Fragen und Mitdenken anzuregen und Lernen mit Freude und gemeinsamen Erlebnissen zu verbinden.

Die große Nachfrage und vor allem die Begeisterung der Kinder zeigen jedes Jahr aufs Neue, welchen Stellenwert sich die KinderAkademie mittlerweile erarbeitet hat. Sie ist längst weit mehr als ein Ferienprogramm und hat sich zu einem echten Aushängeschild für Rottenmann und die gesamte Region entwickelt.

Mein besonderer Dank gilt Projektleiter Mag. Wolfgang Riedl, KR Dr. Ernst E. P. Hochsteger als Vorsitzendem des Fördervereins sowie allen Vortragenden, Betreuerinnen und Betreuern und den vielen helfenden Händen, die jedes Jahr zum Gelingen beitragen. Ein besonderer Dank gebührt auch unserer Ehrenbürgerin der Stadt Rottenmann, Ingrid Flick, und der Flick Privatstiftung, deren Unterstützung wesentlich dazu beiträgt, dieses außergewöhnliche Bildungsprojekt langfristig zu ermöglichen.

Ferienstpaß im Paltental

Ebenso möchte ich mich bei allen bedanken, die auch heuer wieder den „Ferienstpaß im Paltental“ möglich gemacht haben. Dieses gemeindeübergreifende Projekt bietet unseren Kindern abwechslungsreiche Ferienwochen mit Gemeinschaft, Bewegung, neuen Erfahrungen und vor allem viel Freude. Gleichzeitig stellt es für viele Eltern eine wichtige und verlässliche Unterstützung während der Ferienzeit dar.

Was dabei oftmals nicht sichtbar ist, ist die Arbeit, die hinter einem solchen Angebot steckt. Mein Dank gilt daher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Betreuerinnen und Betreuern, Vereinen, Organisationen, Betrieben und sonstigen Mitwirkenden, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihr Engagement einbringen. Ohne diese Bereitschaft wäre ein derart umfangreiches Angebot für unsere Kinder nicht möglich.

Neuer BIPA-Standort

Auch im Bereich der Nahversorgung gibt es eine Veränderung: BIPA wird am bestehenden BILLA-Standort im Westen von Rottenmann eine neue und deutlich größere Filiale errichten. Damit bekennt sich ein weiteres Unternehmen zum Standort Rottenmann und investiert in ein modernes und erweitertes Angebot.

Einen Wermutstropfen gibt es dennoch: Mit der Übersiedlung wird der bisherige BIPA-Standort in unserer Innenstadt nicht erhalten bleiben. Gerade für eine Innenstadt ist jeder Betrieb von Bedeutung, weshalb ich diese Entwicklung

Fortsetzung von Seite 3 →

durchaus differenziert sehe. Insgesamt ist es aber positiv, dass BIPA Rottenmann als Standort erhalten bleibt, hier investiert und künftig auf einer wesentlich größeren Fläche vertreten sein wird.

Straßensanierungen der kommenden Jahre

Auch bei unseren Gemeindestraßen richten wir den Blick bereits auf die kommenden Jahre. Gemeinsam haben wir uns den Zustand unseres Straßennetzes genau angesehen und eine neue Prioritätenliste erarbeitet. Damit haben wir eine klare Grundlage dafür geschaffen, welche Straßen aufgrund ihres Zustandes in den nächsten Jahren vorrangig saniert werden sollen.

Angesichts der weiterhin angespannten finanziellen Situation der Stadtgemeinde wird dabei entscheidend sein, möglichst viele Fördermittel für Rottenmann zu lukrieren. Deshalb stehen wir bereits mit dem Land Steiermark, dem politischen Büro von Landesrat Dr. Holzer sowie der zuständigen Abteilung 7 in Kontakt. Unser Ziel ist klar: Wir wollen die notwendigen Sanierungen so kostenschonend wie möglich für die Stadtgemeinde umsetzen und vorhandene Fördermöglichkeiten bestmöglich ausschöpfen.

Wir werden nicht alles gleichzeitig sanieren können. Mit einer klaren Prioritätenreihung, vorausschauender Planung und entsprechender Unterstützung des Landes wollen wir aber erreichen, dass wir in den kommenden Jahren trotz der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen möglichst viel von unserem Straßennetz erneuern können.

Aktueller Stand zum Pflegewohnhaus

Ein Thema, das uns leider bereits seit längerer Zeit intensiv beschäftigt, ist die weitere Entwicklung rund um das ehemalige Pflegewohnhaus. Auch in den vergangenen Wochen fanden dazu wieder mehrere Gespräche und Termine statt, mittlerweile auch unter Einbindung unserer Rechtsvertretung.

Mir ist in diesem Zusammenhang eines besonders wichtig: Die Stadtgemein-

de war in den vergangenen beinahe drei Jahren keineswegs untätig. Ganz im Gegenteil. Nach dem Schadensereignis war unser vorrangiges Ziel zunächst, eine Sanierung und damit einen Weiterbetrieb des Pflegewohnhauses zu ermöglichen. Als sich die Rahmenbedingungen verändert haben und diese Perspektive zunehmend unrealistisch wurde, haben wir uns intensiv um mögliche Nachnutzungen bemüht. Dazu wurden Ideen entwickelt, Gespräche geführt, Termine eingefordert und unterschiedliche Varianten gemeinsam mit den Beteiligten geprüft.

Leider konnte trotz dieser zahlreichen Bemühungen bislang keine tragfähige Lösung gefunden werden. Verschiedene angedachte Möglichkeiten wurden letztlich als nicht umsetzbar bewertet. Gleichzeitig sind aus Sicht der Stadtgemeinde bis heute wesentliche Fragen nicht ausreichend geklärt. Insbesondere benötigen wir Klarheit darüber, welche Schäden tatsächlich vorliegen, wodurch diese verursacht wurden und welche Konsequenzen sich daraus ergeben.

Da eine abschließende und für alle Beteiligten tragfähige Klärung auf anderem Wege bislang nicht erreicht werden konnte, hat die Stadtgemeinde nun ein gerichtliches Beweissicherungsverfahren eingeleitet. Dieser Schritt ist ausdrücklich nicht als Angriff auf einen der Beteiligten zu verstehen. Vielmehr geht es darum, den derzeitigen Zustand und die offenen technischen Fragen durch ein unabhängiges Verfahren objektiv feststellen zu lassen.

Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand gibt es keinen Anhaltspunkt dafür, dass die Stadtgemeinde die ursprünglichen Schadensereignisse verursacht hat. Sehr wohl müssen wir uns aber mit den daraus entstandenen Folgen auseinandersetzen. Dass eine Wiederaufnahme des ursprünglichen Pflegeheimbetriebes unter den mittlerweile gegebenen Rahmenbedingungen leider äußerst unwahrscheinlich geworden ist, haben wir bereits mehrfach thematisiert und müssen wir zur Kenntnis nehmen.

Was wir aber nicht einfach zur Kenntnis nehmen können, sind mögliche finanzielle Verpflichtungen der Stadtgemeinde, solange wesentliche Fragen über den Zustand des Gebäudes, die Schadensursachen und damit verbundene Folgen nicht abschließend geklärt sind. Als Bürgermeister habe ich hier eine klare Verantwortung: die Interessen der Stadtgemeinde und damit letztlich der Rottenmannerinnen und Rottenmänner zu schützen.

Genau deshalb braucht es jetzt die objektive Beweissicherung. Nach zahlreichen Gesprächen, Planungen und Lösungsversuchen ist dieser Schritt notwendig geworden, um endlich Klarheit über die noch offenen Fragen zu erhalten. Ich hoffe sehr, dass das Verfahren dazu beiträgt, eine belastbare Grundlage zu schaffen, auf der anschließend eine sachliche und tragfähige Lösung im Interesse aller Beteiligten gefunden werden kann.

Regionalität auch bei unserer Ganztagesbetreuung

Eine sehr erfreuliche Entwicklung gibt es bei der Verpflegung unserer Kinder in der Ganztagesbetreuung. Mit Beginn des neuen Schuljahres werden die Mahlzeiten direkt vom LKH Rottenmann bezogen. Damit ist es uns gelungen, eine Lösung zu finden, von der mehrere Seiten profitieren.

Unsere Kinder erhalten frisch zubereitete und ausgewogene Mahlzeiten direkt aus Rottenmann. Gleichzeitig setzen wir bewusst auf Regionalität und stärken mit dieser Kooperation auch unseren Krankenhausstandort. Gerade wenn es die Möglichkeit gibt, Leistungen vor Ort zu beziehen und damit Wertschöpfung und Arbeitsplätze in Rottenmann zu unterstützen, sollten wir diese auch nutzen. Ich freue mich daher sehr, dass diese Zusammenarbeit gelungen ist.

Ein lebendiger Herbst steht bevor

Nach einem abwechslungsreichen Sommer dürfen wir uns auch in den kommenden Wochen wieder auf zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten in unserer Stadt freuen. Besonders unsere Vereine sorgen mit ihrem ehrenamtlichen

Fortsetzung von Seite 4 →

Engagement dafür, dass in Rottenmann das ganze Jahr über etwas geboten wird.

Mein Dank gilt daher allen Vereinen, Funktionärinnen und Funktionären sowie den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihrem Einsatz einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität und zum gesellschaftlichen Miteinander in Rottenmann leisten.

Auch in den kommenden Monaten stehen wichtige Aufgaben und Entscheidungen an. Nicht alles lässt sich so rasch umsetzen, wie wir uns das manchmal wünschen würden – gerade unter den derzeit schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen. Entscheidend ist für mich, vorausschauend zu planen, konsequent an Lösungen zu arbeiten und gleichzeitig jene Dinge nicht aus den Augen zu verlieren, die Rottenmann zu

einer lebenswerten Stadt machen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Herbst und unseren Kindern und Jugendlichen einen guten Start in das neue Schul- und Kindergartenjahr.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister
Günter Gangl



Der Bürgermeister berichtet

Gewerbegebiet St. Georgen – weitere Gespräche mit dem Land

Ein wesentliches Thema der vergangenen Monate war die weitere Entwicklung unseres Gewerbegebietes in St. Georgen. Dazu führte ich in Graz ein ausführliches Gespräch mit Landesrat DI Willibald Ehrenhöfer über die notwendige Aufschließung, bestehende Herausforderungen und die nächsten Schritte.

Nach mehr als einem Jahrzehnt ohne endgültige Lösung wollen wir nun gemeinsam mit dem Land konkrete Möglichkeiten, für die Umsetzung dieses wichtigen Projekts für Rottenmann ausloten. Für Oktober sind bereits weitere Gespräche vorgesehen. Ich hoffe sehr, dass wir hier endlich entscheidende Fortschritte erzielen und ich in einer der kommenden Ausgaben des Stadtkuriers über eine konkrete Lösung berichten kann.

Über 60 neue Fachkräfte für die Pflege

Mehr als 60 Absolventinnen und Absolventen haben heuer ihre Ausbildung an der Caritas-Schule in Rottenmann erfolgreich abgeschlossen. Bei der Abschlussfeier durfte ich den Absolventinnen und Absolventen persönlich zu diesem wichtigen Meilenstein gratulieren.

Gerade angesichts des großen Bedarfs an qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pflege ist eine derart starke Ausbildungsstätte direkt in unserer Stadt eine besondere Auszeichnung für den Standort Rottenmann. Die Ver-

bindung von Ausbildung, unserem LKH und weiteren Einrichtungen im Gesundheits- und Pflegebereich ist ein wichtiger Standortfaktor, den wir auch in Zukunft stärken wollen.



Abschied von Edith Pichlmaier im Kindergarten Oppenberg

Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, Edith!

Nach vielen Jahren im Dienste der Stadtgemeinde Rottenmann – und bereits zuvor für die ehemalige Gemeinde Oppenberg – hat Edith Pichlmaier im Juli ihre Tätigkeit im Kindergarten Oppenberg beendet. Über viele Jahre hinweg hat sie Generationen von Kindern begleitet und war eine verlässliche Stütze unseres Kindergartenteams. Für ihren langjährigen Einsatz und ihr Engagement möchte ich mich herzlich bedanken und wünsche ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Sommerfest in der Seniorenhoamat Lassing

Beim Sommerfest der Seniorenhoamat Lassing verbrachte ich einige schöne Stunden mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Besonders gefreut haben

mich die zahlreichen Gespräche mit ehemaligen Rottenmannerinnen und Rottenmännern, bei denen neben persönlichen Erinnerungen auch aktuelle Anliegen und Themen zur Sprache kamen.

Ebenso bot sich die Gelegenheit zum Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pflege, der Heimleitung sowie dem Obmann des Pflegeverbandes. Gerade diese persönlichen Gespräche sind wichtig, um zu erfahren, wo Anliegen bestehen und was wir als Gemeinde beitragen können.



Wanderung mit Mario Kunasek

Landeshauptmann Mario Kunasek zu Besuch

Bei seinem Besuch in Rottenmann wanderte Landeshauptmann Mario Kunasek gemeinsam mit Vertretern der Bergretter und des Alpenvereins zur Rottenmanner Hütte. Dabei gab es Gelegenheit zum persönlichen Austausch über die Anliegen unserer ehrenamtlichen Einsatzkräfte und Vereine. Besonders freut mich, dass unser Landeshauptmann dabei auch eine der schönsten Seiten Rottenmanns und das große Engagement der Menschen, die sich um unsere Bergwelt kümmern, kennengelernt hat.

Fortsetzung von Seite 5 →

Grimming-Gesäuse Classic – Rottenmann wieder mittendrin

Auch heuer war Rottenmann wieder ein wichtiger Bestandteil der Grimming-Gesäuse Classic. Gemeinsam mit dem Organisator durfte ich die traditionsreiche Oldtimerveranstaltung am Rathausvorplatz eröffnen und die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei uns willkommen heißen.

Besonders freut mich, dass unsere Stadt nicht nur Gastgeber der Eröffnung war, sondern auch wieder Teil einer Sonderprüfung wurde. Die Classic bringt zahlreiche Gäste in unsere Stadt und präsentiert Rottenmann weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus als attraktiven Veranstaltungsort im Herzen der Region.



Beschleunigung-Bremsprüfung am Hauptplatz



Eröffnung der Grimming-Gesäuse Classic 2026 mit Verant. Alex Marcher & Bgm. Günter Gangl

Bezirksmusikfest in St. Gallen

Beim Bezirksmusikfest in St. Gallen war Rottenmann musikalisch gleich doppelt vertreten: Sowohl unsere Stadtkapelle Rottenmann als auch der Musikverein St. Lorenzen im Paltental nahmen an diesem großen Treffen der Blasmusik teil.

Solche Veranstaltungen zeigen eindrucksvoll, welchen Stellenwert unsere Musikkapellen für das kulturelle und gesellschaftliche Leben in unserer Region haben. Es war mir eine Freude, unsere beiden Kapellen vor Ort zu besuchen und sie bei diesem besonderen Fest zu begleiten.

Oldtimertreffen in Oppenberg

Auch heuer lud der SV Oppenberg wieder zum traditionellen Oldtimertreffen. Zahlreiche historische Fahrzeuge, Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie viele Gäste sorgten vor der beeindruckenden Kulisse Oppenbergs für eine großartige Veranstaltung.

Ein großes Kompliment gilt dem SV Oppenberg und den vielen Helferinnen und Helfern, die mit viel Einsatz und ehrenamtlichem Engagement eine Veranstaltung auf die Beine stellen, die mittlerweile weit über Oppenberg hinaus Oldtimerfreunde anzieht.



Startgelände beim Oldtimertreffen in Oppenberg

Wir wachsen.

Du möchtest einen sicheren, gut bezahlten Job mit freien Wochenenden?

In unserem erfolgreichen Familienbetrieb belieferst du unsere Kunden auf fixen Touren mit einem eigenen, modernen LKW.

Info: kroeswang.at/jobs
 bewerbung@kroeswang.at
 0800 / 22 44 55



KROSWANG
DER FRISCHE-LIEFERANT

Wir suchen für unseren Standort Liezen

LKW-Fahrer*in

- + Vollzeit von Montag bis Freitag
- + nachmittags frei
- + täglich zu Hause
- + Quereinsteiger willkommen

←
Jetzt bewerben

durchschnittlich
€ 3.800,-
 Brutto / Monat
 inkl. Provision & Diäten

KinderAkademie Rottenmann 2026

Sponsionsfeier für kluge Kids im Bezirk



Besuch bei den Beerenbrüdern

Die klugen Kids aus dem Bezirk Liezen waren auch heuer wieder mit vollem Eifer dabei, rund um das Thema Klima zu forschen. Mit der Wanderausstellung, Felix und Maira vom Klimabündnis Steiermark und im Klima-Labor mit Willi haben sie gelernt, wie es zu den Klimaveränderungen kommt. Deshalb waren die KinderAkademiker im vollen Einsatz, um bei den Besuchen im

Villmannsdorfgarten das regionale Gemüse und bei den Beerenbrüdern klimafreundliche Heidelbeeren zu ernten. Bei den vielen übrigen Aktivitäten kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Mit der **Sponson am 31.7.2026** im Volkshaus Rottenmann fand diese Veranstaltung ihren Höhepunkt und Abschluss.



Besuch im Villmannsdorfgarten

MANFRED THOR

- Medizinischer Masseur
- Heilmasseur
- 25 Jahre Berufserfahrung



TERMINE FREI!

Termine nach Vereinbarung
Tel. 0676 6585 144 oder Whats App

Hauptstrasse 320/1 - Rottenmann

Ferienspaß im Paltental

Wir schaffen Kindheitserinnerungen

Spiel, Spaß, Abenteuer und jede Menge gemeinsamer Erlebnisse: Auch in diesem Sommer sorgte der „Ferienspaß im Paltental“ für unvergessliche Ferientage. Die Gemeinden **Gaishorn am See, Trieben und Rottenmann** boten den Kindern gemeindeübergreifend ein vierwöchiges, abwechslungsreiches Ferienprogramm mit zahlreichen spannenden Aktivitäten.

Die große Nachfrage zeigte einmal mehr, wie beliebt das Angebot bei den Familien ist: Erneut konnte ein Anmelderekord verzeichnet werden. Beim Rottenmanner Ferienprogramm wurden täglich durchschnittlich 37 Kinder von 8 bis 15 Uhr betreut. Dabei standen gemeinsames Erleben, Bewegung, Kreativität und vor allem jede Menge Spaß im Mittelpunkt.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Regionalmanagement Liezen und dem Land Steiermark für die finanzielle Unterstützung. Besonderer Dank gebührt Evelyn Fritz für die Planung, Organisation und Durchführung des zehntägigen Programms in Rottenmann sowie den zahlreichen Vereinen, Institutionen und ihren engagierten Helferinnen und Helfern. Mit viel Einsatz, Zeit und Ideenreichtum haben sie dazu beigetragen, den Kindern besondere Ferientage zu schenken.

- Bogensport Paltental „Killerbienen“ unter **Obmann Manfred Lackner**
- Kajakschule **Reinhard Auer**
- Outdoortrainerin **Lena Hofer**
- **Sara Lindmayr**, Ponyhof Grünbühel
- Judoklub Rottenmann mit **Franz Freitag** und **Regina Holzinger**
- 1. ESV Rottenmann unter **Obmann Norbert Kanzler**
- Rottenmanner Tennisverein unter **Obmann Patrick Zach**
- Heimatmuseum **Markus Schleinzer** und Maskenschnitzer **Alexander Malsky**
- **Freiwillige Feuerwehr Rottenmann** und **Rotes Kreuz Rottenmann**
- Reiterranch Rodeo unter **Nicole Hollnsteiner**
- Schiklub Rottenmann unter **Obmann Karl Horn**
- Ergoschoolrace unter **Benedikt Oswald** und **Ronald Barth**
- **Familie Michaela** und **Werner Ranner**
- Villmannsdorfgarten – **Michaela Schweiger-Pfarrsbacher & Martin Pfarrsbacher**
- **Michaela Stock**, **Sylvia Marchner**
- Hühnerhof **Markus Riemelmoser**

Herzlichen Dank!!

Wir sehen uns wieder beim Ferienspaß 2027!

„Das Projekt wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.“



Bilder sagen mehr als Worte:
alle Bilder zu den Rottenmanner Veranstaltungen auf
[www. Rottenmann.at/galerie](http://www.Rottenmann.at/galerie).



IHR STROM. IHR ÜBERBLICK. IHR NEUES KUNDENPORTAL.

ZUM STROM-
KUNDENPORTAL:

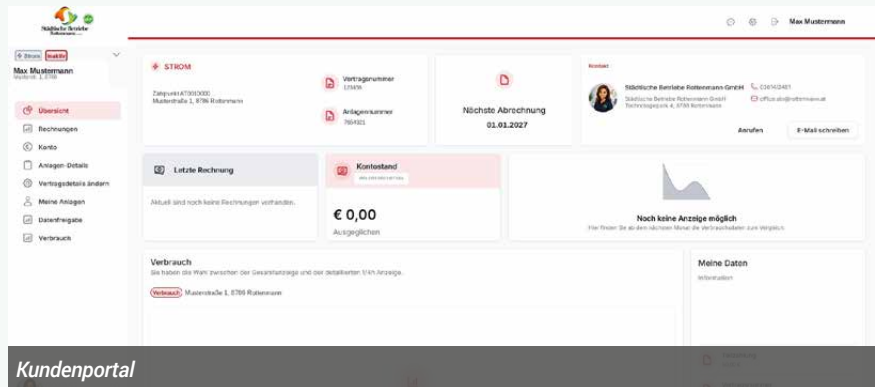


www.rottenmann-bkp.mein-portal.at/bkp/login

Stromangelegenheiten jetzt noch einfacher online erledigen.

Mit dem neuen Strom-Kundenportal der Städtischen Betriebe Rottenmann GmbH behalten Sie Ihre Stromdaten jederzeit im Blick – bequem online, auch unterwegs am Smartphone.

Ob Verbrauch, Rechnungen, Teilzahlungen oder persönliche Daten – vieles erledigen Sie ab sofort ganz einfach direkt online.



IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

Transparenz: Ihr Verbrauch im Blick

Sehen Sie Ihre Verbrauchsdaten übersichtlich im Kundenportal und vergleichen Sie verschiedene Zeiträume miteinander – wahlweise als Gesamtverbrauch oder detaillierte 1/4h-Anzeige.

Nachhaltigkeit: Rechnungen digital erhalten

Behalten Sie den Überblick über Ihre Rechnungen und Ihren aktuellen Kontostand – alle wichtigen Informationen finden Sie übersichtlich an einem Ort.

Sie möchten Ihre Rechnungen künftig digital erhalten? Senden Sie uns dazu einfach eine Nachricht im Kundenportal – wir stellen die Zustellung gerne für Sie um. Gut für Sie und die Umwelt.

Flexibilität: Teilzahlungen selbst verwalten

Passt Ihr Teilzahlungsbetrag nicht mehr zu Ihrer aktuellen Situation? Teilen Sie uns die gewünschte Änderung einfach im Kundenportal mit – wir kümmern uns zeitnah darum.

Komfort: Zahlungsdaten online ändern

Umzug, neue Bank oder eine andere Kontoverbindung: Mit wenigen Klicks aktualisieren Sie Ihre Zahlungsdaten im Kundenportal – ganz ohne Papierkram.

Überblick: Vertrags- & Anlagendaten

Von den Eckdaten Ihres Stromvertrags bis zu den technischen Details Ihrer Anlage – im Kundenportal finden Sie alles übersichtlich an einem Ort.

Sicherheit: Datenfreigaben verwalten

Wenn Sie Einblick in Ihre Daten gewähren, entscheiden Sie. Im Kundenportal behalten Sie den Überblick über Ihre Datenfreigaben und passen sie bei Bedarf einfach online an.

JETZT ONLINE ENTDECKEN

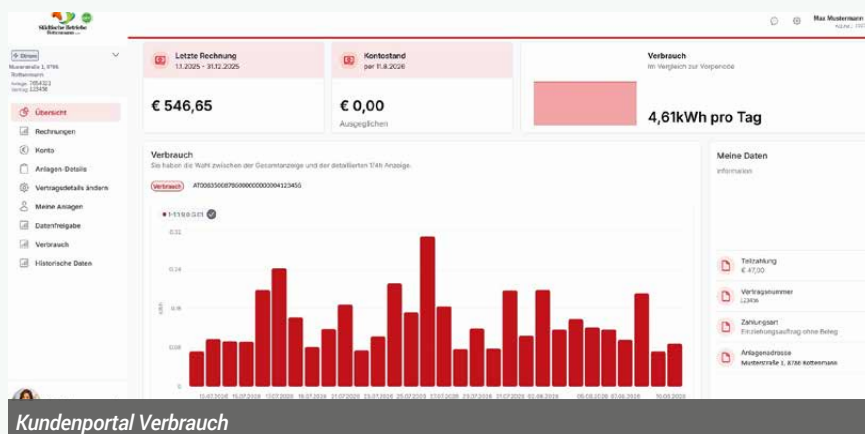
Die Anmeldung ist ganz einfach: Besuchen Sie unsere Website und registrieren Sie sich mit Ihrer Anlagen- und Vertragsnummer. Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:

- Telefonisch:
03614/2481-20
- per Mail:
office.sbr@rottenmann.at

Waren Sie bereits im bisherigen Kundenportal registriert? Dann nutzen Sie einfach Ihre bestehenden Zugangsdaten weiter – eine erneute Registrierung ist nicht nötig.

Das neue Strom-Kundenportal steht Ihnen selbstverständlich kostenlos zur Verfügung.

Nutzen Sie die Vorteile Ihres neuen Kundenportals und erledigen Sie Ihre Stromangelegenheiten ab sofort einfach und bequem online.



GF Fölsner setzt auf Krisensicherheit:

EVU Rottenmann funkt jetzt im Blackout-Fall

ROTTENMANN. Ein großflächiger und langandauernder Stromausfall – ein sogenanntes Blackout – stellt die Infrastruktur vor extreme Herausforderungen. Wenn das Handynetz ausfällt und das Internet streikt, bricht meist auch die Kommunikation zwischen den Energieversorgern zusammen. Für diesen Ernstfall hat das EVU Rottenmann nun technisch aufgerüstet: Mit einem neuen, modernen Funkgerät ist die Kommunikation für den Netzwiederaufbau ab sofort krisensicher garantiert.

Durch die Neuanschaffung ist das EVU Rottenmann direkt mit der Energie Steiermark verbunden. Sollte es zu einem totalen Stromausfall kommen, können sich die Techniker in Rottenmann ohne Verzögerung mit der Landesleitstelle

koordinieren. Diese schnelle Erreichbarkeit ist entscheidend, um den Netzwiederaufbau strukturiert, sicher und ohne wertvolle Zeitverluste einzuleiten.

Das neue System bringt noch einen weiteren wesentlichen Vorteil für die Region mit sich: Dem EVU Rottenmann steht ab sofort eine eigene, exklusive Funkfrequenz zur Verfügung. Über diesen Kanal kann das Team im Krisenfall direkt und unabhängig von öffentlichen Netzen mit benachbarten Energieversorgungsunternehmen (EVUs) kommunizieren. Diese regionale Vernetzung ermöglicht es den lokalen Versorgern, Ressourcen zu bündeln, Lageberichte auszutauschen und sich gegenseitig beim Hochfahren der Netze zu unterstützen.



Mit dieser Investition in die Kommunikationsinfrastruktur macht das EVU Rottenmann einen großen Schritt in Richtung absolute Krisensicherheit. Auch wenn die Lichter ausgehen, steht die Leitung zu den Partnern – für eine schnelle Rückkehr zur Normalität in Rottenmann.

10 kV Öl-Kabel Fehlerbehebung

Im Zuge der Störungsbehebung wurde ein Defekt an einem 10-kV-Ölkabel (nahe Billa) festgestellt. Zur Lokalisierung und fachgerechten Behebung des Kabelfehlers waren zunächst umfangreiche Grabungsarbeiten erforderlich.

Hierzu wurde der betroffene Kabelabschnitt freigelegt und die erforderliche Baugrube hergestellt. Nach der Freilegung des Kabels wurde die Schadstelle fachgerecht untersucht und für die Reparatur vorbereitet. Dabei wurde besonders darauf geachtet, das bestehende Kabel und die umliegenden Leitungen während der Arbeiten nicht zu beschädigen. Anschließend wurde der defekte Kabelabschnitt fachgerecht repariert.

Nach Abschluss der Reparatur erfolgten eine Kontrolle des reparierten Kabelabschnitts sowie eine Überprüfung der ordnungsgemäßen Funktion. Nach erfolgreicher Prüfung konnte das 10-kV-Ölkabel wieder in Betrieb genommen werden.

Die Reparatur war insbesondere deshalb von großer Bedeutung, da das Kabel einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Redundanz und damit zur sicheren Stromversorgung des Ortsgebietes Strehau leistet.

Das betroffene Ölkabel wurde bereits in den 1950er-Jahren errichtet und hat damit über viele Jahrzehnte zuverlässig seinen Dienst erfüllt. Der aktuelle Schadensfall zeigt jedoch auch, dass in den kommenden Jahren weiterhin umfangreiche Aufgaben in der Instandhaltung und Weiterentwicklung des Stromnetzes bevorstehen. Aufgrund des Alters der bestehenden Kabelanlage wird eine Erneuerung in den nächsten Jahren notwendig sein. Für diese Maßnahme ist nach derzeitiger Einschätzung mit Investitionskosten von rund 500.000 bis 600.000 Euro zu rechnen.

Neben dem notwendigen Ausbau des Stromnetzes stellt daher auch die Erhal-



tung und schrittweise Erneuerung der bestehenden Netzinfrastruktur eine wesentliche Aufgabe dar. Im Mittelpunkt steht dabei die Versorgungssicherheit unserer Kundinnen und Kunden. Die von der E-Control veröffentlichten Kennzahlen zeigen, dass die Stromversorgung in Österreich mit einer Verfügbarkeit von über 99,99 % auf einem sehr hohen Niveau liegt. Damit dieser hohe Standard auch zukünftig gewährleistet werden kann, sind laufende Instandhaltungsmaßnahmen und gezielte Investitionen in eine moderne und zuverlässige Netzinfrastruktur notwendig.

Kinderkrippe Rottenmann

Sommer in der Kinderkrippe

Der Sommer war auch in unserer Kinderkrippe eine besonders schöne und abwechslungsreiche Zeit. Die warmen Tage luden zum Spielen, Entdecken und Plantschen im Garten ein.

Bei unseren Wasserspielen konnten die Kinder nach Herzenslust plantschen, spritzen und das kühle Nass genießen. Für eine leckere Abkühlung sorgte natürlich auch das eine oder andere Eis, über das sich unsere kleinen Schlecker-mäuler besonders freuten.



Mit verschiedenen Sensorikspielen konnten die Kinder Wasser, Sand und unterschiedliche Materialien mit allen Sinnen entdecken und dabei spielerisch ihre Wahrnehmung fördern.

Ein besonderer Höhepunkt war unser Sommerfest. Gemeinsam mit den Kindern, Eltern und unserem Team verbrachten wir einen gemütlichen und fröhlichen Nachmittag.

volkshilfe.
kida



Ein großes Dankeschön gilt unseren Eltern für die vielen mitgebrachten Köstlichkeiten und Getränke – unser Buffet war einfach wunderbar!

So ging ein erlebnisreicher Sommer mit vielen schönen gemeinsamen Momenten zu Ende. Wir blicken gerne auf diese besondere Zeit zurück und freuen uns schon auf viele weitere schöne Tage in unserer Kinderkrippe.

Städtischer Kindergarten Bärndorf

Lachen, spielen, erleben!

Die letzten Wochen vor den Sommerferien waren für unsere Kindergartenkinder noch einmal voller abwechslungsreicher Erlebnisse.

Bei der gemeinsamen Feuerwehrrübung mit der Volksschule konnten die Kinder die Arbeit der Feuerwehr hautnah kennenlernen, Einsatzabläufe beobachten und selbst aktiv werden, indem sie den Feuerweherschlauch ausprobieren und ihr Geschick beim Spritzen unter Beweis stellen konnten.

Der Besuch der Musikschule Paltental eröffnete den Kindern einen Einblick in die Welt der Musik. Die MusiklehrerInnen präsentierten ihre Instrumente, gemeinsam spielten sie bekannte Kinderlieder und zeigten, wie harmonisch die verschiedenen Instrumente miteinander klingen.

Der Besuch in der Bücherei lud zum Entdecken und Schmökern ein. Im Anschluss ließen wir den Vormittag bei einem Besuch im Cafe Bueno gemütlich ausklingen, wo jedes Kind mit einem leckeren Eis überrascht wurde.

Am letzten Kindertag fand unsere Schulanfänger - Verabschiedung statt. Voller Stolz und mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck verabschiedeten wir unsere „Großen“ und wir wünschen ihnen für ihren neuen Lebensabschnitt viel Freude, Neugier und einen gelungenen Start in die Schule.



Besuch der Musikschule



Weiterbildung mit Petra

Auch die kontinuierliche Weiterbildung des pädagogischen Teams ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Fortbildungen und Workshops ermöglichen es uns, neue Impulse zu gewinnen und diese in die pädagogische Praxis miteinfließen zu lassen.

Ein gutes Beispiel dafür war der Workshop mit der bekannten Fernsehmoderatorin & Voicecoach Petra Rudolf, die uns den bewussten und wirkungsvollen Einsatz der Stimme im Kindergartenalltag nahegebracht hat.

Kindergarten Lederergasse



Sommer, Sonne, Abenteuer...

Die letzten Wochen vor dem Kindergartenschluss waren voller schöner Erlebnisse für die Kinder. Bei unseren Ausflügen gab es noch viel zu entdecken und zu erleben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese besonderen Erlebnisse für unsere Kindergartenkinder möglich gemacht haben!



Städtischer Kindergarten LKH



Spiel, Spaß, Naturerlebnis & Kultur

Die letzten Wochen vor den Sommerferien standen ganz im Zeichen vieler gemeinsamer Erlebnisse, bevor es für einige Kinder in die Schule geht.

Beim **Brandschutzübungstag** wurde der Ernstfall geübt: Evakuierung, Spritzübung sowie die Besichtigung von Feuerwehrauto und Ausrüstung und Mitfahrt im Feuerwehrauto vermittelten Sicherheit auf spannende Weise.



Brandschutzübung mit der FF Rottenmann



Vor Ort für Ihr Unternehmen heißt:

**REGIONALE
KOMPETENZ UND
SCHNELLE
ENTSCHEIDUNGEN.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen.at/firmenkunden

*Diese Angabe bezieht sich auf Genossenschaftsbanken.
Quelle: oenb.at/Statistik/Standardisierte-Tabellen/Finanzinstitutionen



Besuch am Bauernhof

Am **Erlebnistag am Gestüt Gut Grünbichl** ging es hinaus in die Natur – mit Kälbchen füttern, Stalltour, Traktorprobefahren und ersten Reitversuchen.



Fußballtraining zur WM

Sportlich wurde es beim **Fußballtraining zur WM** mit Trainer Stefan. Neue Tormannhandschuhe, ein WM-Ball und eine passende Fußballjause sorgten für zusätzliche Motivation und viel Teamgeist.



Workshop mit dem Steirischen Volksliederwerk

Kulturell rundete ein **Workshop mit dem Steirischen Volksliederwerk** das Programm ab: Instrumente kennenlernen, gemeinsam singen und einen Jodler ausprobieren machten regionale Tradition lebendig.

Fazit:

Ein gelungener, vielseitiger Abschluss vor den Sommerferien, der noch lange in Erinnerung bleibt.

Kindergarten Oppenberg

volkshilfe.
kida

Kleine Wanderer, großes Abenteuer!

Der Kindergarten Oppenberg machte sich auf den Weg zur Greil Hütte in der Plieten. Begleitet von neugierigen Kühen ging es zunächst zu einer großen Rehütterung. Danach stärkten sich die Kinder bei einer gemütlichen Jause auf der Hütte.



Rast bei der Rehütterung



Besuch auf der Greil-Hütte

Gut gestärkt führte der Weg weiter zum Hochsitz. Dort konnten die Kinder den Wald und die Umgebung aus der Sicht eines echten Jägers entdecken.

Ein wunderschöner Wandertag mit vielen tierischen Begegnungen und tollen Erlebnissen!



Schulschlussfest des Elternvereins

Volksschule Bärndorf

Gelungenes Schulschlussfest der Volksschule Bärndorf

Zum Abschluss des Schuljahres lud der Elternverein der Volksschule Bärndorf zum gemeinsamen Schulschlussfest ein. Bei bester Stimmung verbrachten Kinder, Eltern, Lehrkräfte und zahlreiche Gäste einen gemütlichen Nachmittag mit gutem Essen, einer Hüpfburg und vielen netten Gesprächen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Freiwilligen Feuerwehr Bärndorf für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten. Ebenso bedanken wir uns bei Bürgermeister Günter Gangl, der trotz seines Geburtstages Zeit für einen Besuch fand, sowie bei der Gemeinde Rottenmann für die Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt allen Müttern und HelferInnen, die mit ihren köstlichen Mehlspeisen, Speisen und ihrem tatkräftigen Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Ein großes Dankeschön gilt Lehrerin Edith Gamsjäger, die sich mit viel Herz, Geduld und Engagement das gesamte Schuljahr für die Kinder eingesetzt hat.

Zudem bedankt sich der Elternverein bei allen BesucherInnen für ihr Kommen und wünscht den SchülerInnen, Lehrkräften sowie allen Familien erholsame und schöne Sommerferien.



Bildungszentrum Nord

Mit vielen Erfahrungen im Gepäck ins neue Schuljahr

Ein ereignisreiches Schuljahr liegt hinter uns – und ein mindestens ebenso spannendes wartet bereits auf uns. Am Bildungszentrum Nord Rottenmann wurde auch im vergangenen Schuljahr wieder deutlich, dass Lernen weit über das Klassenzimmer hinausgeht. Die HLW für Sozialmanagement, die Fachschule für Sozialberufe (FSB) und die Schule für Sozialbetreuungsberufe (SOB) verbinden fundierte Ausbildung mit wertvollen Erfahrungen aus der Praxis.

Besonders international ging es für unsere Schüler*innen zu: Eine Sprachreise nach Malta, eine Reise nach Berlin, die Sportwoche in Italien – viele Gelegenheiten, um gemeinsame Erfahrungen und Erinnerungen zu sammeln.

Dass Lernen in der Praxis besonders wertvoll ist, zeigte sich auch bei den zahlreichen Praktika in Österreich und auch weit über die Grenzen hinaus – Praktikumsplätze über Erasmus+ in Italien, Malta, der Türkei, Nordmazedonien, Tschechien und Deutschland



ermöglichten spannende Einblicke in unterschiedliche Arbeitswelten und Kulturen. Dabei wurden nicht nur berufliche Kompetenzen erweitert, sondern auch Selbstständigkeit, Offenheit und persönliches Wachstum gefördert.



Grund zum Feiern gab es natürlich ebenfalls: Wir gratulieren unseren Absolventinnen der SOB zu ihren erfolgreichen Abschlüssen, unseren Maturantinnen der HLW zur bestandenen Reife- und Diplomprüfung sowie den Schüler*innen der FSB zu ihren Abschlussprüfungen. Wir sind stolz auf eure Leistungen und wünschen euch für euren weiteren Weg alles Gute!



Nun blicken wir voller Vorfreude auf ein neues Schuljahr mit vielen Projekten, Begegnungen und gemeinsamen Erlebnissen. Ein erstes Highlight lässt nicht lange auf sich warten: Am 3. Oktober lädt die HLW in Liezen (Kulturhaus) zum Maturaball unter dem Motto „Dirty Dancing – Der letzte Schritt sitzt!“.

Und auch alle, die das Bildungszentrum Nord näher kennenlernen möchten, sollten sich bereits einen Termin vormerken: Am 13. November lädt das Bildungszentrum zum Tag der offenen Tür ein. Interessierte Schüler*innen und ihre Familien können unsere drei Schulformen kennenlernen, Einblicke in den Schulalltag gewinnen und erleben, was Ausbildung am Bildungszentrum Nord ausmacht.



Wir freuen uns auf ein tolles neues Schuljahr – mit vielen neuen Erfahrungen, gemeinsamen Erfolgen und offenen Türen!

Liebe Kinder!

Wenn im Herbst die Tage wieder kürzer werden und draußen Regen, Wind und Nebel das Wetter bestimmen, ist die perfekte Zeit gekommen, um es sich zu Hause gemütlich zu machen. Mit ein wenig Tonpapier, einer Schere und etwas Kleber könnt ihr im Handumdrehen lustige Waldtiere basteln. Heute zeigen wir euch, wie ihr einen niedlichen Igel oder einen schlaun Fuchs aus Papier gestalten könnt.



Bastelspaß für regnerische Herbsttage

IGEL:

- 🐾 Nehmt ein quadratisches Stück Papier und faltet es wie einen Fächer.
- 🐾 Knickt den gefalteten Fächer in der Mitte und klebt beide Seiten zusammen. So entstehen die stacheligen Igelstacheln.
- 🐾 Zeichnet auf helles Tonpapier den Kopf des Igels und schneidet ihn aus.
- 🐾 Schneidet aus schwarzem Papier eine kleine runde Nase aus und klebt sie auf.
- 🐾 malt dem Igel Augen und ein freundliches Gesicht.
- 🐾 Zum Schluss klebt ihr den Papierfächer an den Hinterkopf – fertig ist euer kleiner Igel!



FUCHS:

- 🐾 Bastelt zunächst wieder einen Papierfächer wie beim Igel.
- 🐾 Faltet ihn in der Mitte und klebt ihn zusammen.
- 🐾 Schneidet aus farbigem Tonpapier den Kopf, die Ohren und die Augen aus.
- 🐾 Klebt alle Teile wie auf dem Bild zusammen.
- 🐾 Schon ist euer pfiffiger Fuchs fertig!

Viel Spaß!

Vielleicht bastelt ihr gleich eine ganze Waldtierfamilie oder gestaltet damit ein schönes Herbstbild für euer Kinderzimmer. Wir wünschen euch viel Freude beim Schneiden, Falten und Kleben und einen gemütlichen Herbst!



Musikschule Paltental



Musik verbindet – Die Musikschule Paltental startet ins neue Schuljahr

Seit wenigen Tagen herrscht in den Unterrichtsräumen der Musikschule Paltental wieder reges musikalisches Leben. Mit viel Begeisterung und Engagement starten rund 300 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit unserem Lehrerteam in das Schuljahr 2026/27.

Ein Instrument zu erlernen bedeutet, Fähigkeiten für das ganze Leben zu entwickeln. Neben der musikalischen Ausbildung werden Konzentration, Disziplin, Kreativität und Ausdauer gefördert. Das gemeinsame Musizieren stärkt Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenzen und schafft Freundschaften sowie Erlebnisse, die weit über den Unterricht hinaus in Erinnerung bleiben.

Gerade in einer schnelllebigen Zeit, die von sozialen Medien, digitalen Ablenkungen und ständig neuen Reizen geprägt ist, bietet das aktive Musizieren einen wertvollen Ausgleich. Es fördert Achtsamkeit, stärkt die Persönlichkeit, schafft Gemeinschaft und vermittelt Werte und Fähigkeiten, die nicht nur in der Musik, sondern auch im Alltag, in der Schule und später im Beruf von großer Bedeutung sind.

An der Musikschule Paltental stehen dabei die Freude am Musizieren, die individuelle Förderung und das gemeinsame Erleben von Musik im Mittelpunkt.

Unser Unterrichtsangebot umfasst Akkordeon, Blockflöte, E-Gitarre, Gitarre, E-Bass, Geige, Hackbrett, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Flügelhorn, Klavier/Keyboard, Kontrabass, Tuba, Posaune, Tenorhorn, Steirische Harmonika, Schlagwerk und Gesang.

Neben dem Einzelunterricht wird in Ensembles, Bands, Bläserklassen und Jugendblasorchestern gemeinsam musiziert. Zahlreiche Vorspielstunden, Konzerte und musikalische Projekte bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihr Können regelmäßig auf der Bühne zu präsentieren und wertvolle Erfahrungen für das Leben zu sammeln.

Neu im Team der Musikschule Paltental

Mit Beginn des Schuljahres 2026/27 verstärkt Marcell Bodó das Lehrerteam der Musikschule Paltental als neuer Schlagwerklehrer.

Der gebürtige Grazer studiert an der Universität Graz und der Kunstuniversität Graz Lehramt für Musikerziehung sowie Instrumentalmusikerziehung mit den Schwerpunkten Schlagwerk und Drumset. Bereits jetzt verfügt er über umfassende Unterrichtserfahrung an mehreren Musikschulen und ist als aktiver Musiker in Bands, Orchestern und Studioproduktionen tätig.



Marcell Bodó

An der Musikschule Paltental wird Marcell Bodó den Unterricht im Fach Schlagwerk – von den Stabspielen bis zum Drumset – mit viel Engagement und Begeisterung gestalten.

Wir heißen Marcell Bodó herzlich willkommen und wünschen ihm einen erfolgreichen Start sowie viel Freude an der Musikschule Paltental!

Anmeldungen für das Schuljahr 2026/27 noch möglich!

Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene – Anmeldungen sind weiterhin vereinzelt möglich!

Information & Anmeldung

✉ musikschule@trieben.net

☎ 0 664 / 88 14 56 16

Die Musikschule Paltental freut sich auf viele neue Schülerinnen und Schüler – denn bei uns wird Musik lebendig!

SCAN ME



lernquadrat
Macht einfach klüger.

**Nachhilfe.
Lernbetreuung.
Intensivkurse.**

Liezen | Tel. 03612 - 24 086



PaltenKlangChor



Nach dem Erfolg der Carmina Burana folgt das nächste musikalische Highlight

Mit der beeindruckenden Aufführung der Carmina Burana vor nahezu ausverkauftem Haus hat der PaltenKlangChor gemeinsam mit seinen musikalischen Partnern ein begeistertes Publikum und einen unvergesslichen Konzertabend erlebt. Dieser große Erfolg ist Ansporn für das nächste besondere Projekt.

Am Sonntag, dem 20. Dezember 2026, um 18.00 Uhr lädt der PaltenKlangChor zum Weihnachtskonzert „Weihnachten in Österreich – Das große Weihnachtswunschkonzert“ in die Stadtpfarrkirche Trieben ein.

Die Besucherinnen und Besucher des vergangenen Weihnachtskonzerts konnten ihre Lieblingslieder aus dem österreichischen Weihnachtsschatz auswählen. Diese Wunschlieder werden heuer in eigens neu arrangierten Fassungen gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Graz erklingen und versprechen ein außergewöhnliches Klangerlebnis.



Wie schon bei der Carmina Burana setzt Chorleiter Lukas Hasler auch diesmal auf neue musikalische Ideen und überrascht Chor und Publikum mit einem besonderen Konzertkonzept. Der PaltenKlangChor freut sich darauf, gemeinsam mit seinen Gästen einen stimmungsvollen und unvergesslichen Adventabend zu gestalten.

„Ein Käfig voller Narren“ auf der Seebühne in Mörbisch

Zum 22. Mal organisierte Christine Haider die Operettenfahrt nach Mörbisch.

Am Programm stand dieses Jahr das weltberühmte Erfolgsstück aus den 70er Jahren „Ein Käfig voller Narren“ – in den Hauptrollen Alfons Haider und Mark Seibert.

Seit den 80er Jahren erobert das turbulent mitreißende Musical für Toleranz, Gleichberechtigung und individuelle Freiheit die Bühnen der Welt. Eine schwungvolle Revueshow, atemberaubende Kostüme und mit den Melodien von „Die schönste Zeit ist jetzt“ bis hin zu „Ich bin was ich bin“ war es wieder ein gelungener Abend bei den Seefestspielen am Neusiedler See.



Bitte vormerken für nächstes Jahr:

MAMMA MIA – der mitreißende Musical-Welterfolg kehrt im **Sommer 2027** unter dem Motto „Alles neu“ auf die Seebühne Mörbisch zurück. Ein neues Bühnenbild, eine neue Ausstattung und Besetzung sollen wieder die ABBA Fans anlocken, getragen von den Welthits der schwedischen Kult-Band. Die Seebühne erstrahlt im griechisch, sommerlichen Urlaubsfeeling.

Termin: Freitag, 30. Juli 2027 Anmeldungen sind ab sofort bei Christine Haider möglich - Tel. 0664/4200030

Die „Lange Nacht der Museen“ im Alten Hofer



Schöner Erfolg für den Verein Kultur im Zentrum: Nach Prüfung der Vorarbeiten und des attraktiven Angebotes im alten GH Hofer kam die vom ORF beauftragte Agentur zum Schluss, die liebevoll aufbereitete Ausstellung in die Veranstaltungsserie „Lange Nacht der Museen“ am **3. Oktober 2026** (18 bis 24 Uhr) aufzunehmen

Die ereignisreiche Geschichte unserer Stadt – mit (fast) 750 Jahren eine der ältesten der Steiermark – kann sich sehen lassen: Rottenmann war schon im Mittelalter und danach bekannt für seine 20 Zünfte. Eine davon, die der Lebzelter und Wachszieher erlebte eine Blüte in jener Zeit, als Rupert Hofer aus Weyer (Hofer Kerzen) 1850 die verwitwete Lebzeltersgattin Maria Zehenthöfer in Rottenmann heiratete, hier Bürgermeister wurde, 40 Jahre sehr erfolgreich wirkte (u.a. die Sparkasse und die Freiwillige Feuerwehr gründete), und knapp vor seinem Ableben 1889 auch noch den Bau des Allgemeinen Krankenhauses in die Wege leitete. Er erhielt dafür u.a. das Goldene Verdienstzeichen mit der Krone von Kaiser Franz-Joseph verliehen.

Aus dem 18. und 19. Jhdt. stammen auch die meisten Exponate der Lebzeltergerechtigkeit, wie diese Zunft damals bezeichnet wurde. Beeindruckend eine seltene, mehr als zwei Meter hohe Wachspressen aus dem Jahr 1764, dazu viele aufwendig handgeschnitzte Modelle, aus denen unzählige Wachsfiguren, Kerzen jeder Art, Wappen, Devotionalien, Christbaumschmuck etc. gepresst oder gegossen wurden. Rupert Hofer war dazu ein begeisterter Sammler, begnadeter Künstler, Gastwirt und vor allem Menschenfreund.

Auch schon davor erlebte das geschichtsträchtige Haus Hofer einen Höhepunkt: Als Napoleons Truppen 1809 zum dritten Mal in Österreich einfielen und Rottenmann die Brandschatzung drohte, „kauften“ sich die Rottenmanner Bürger für 200 Silbertaler frei und die Franzosen zogen weiter. Der alte Marmortisch (ca. 400 kg!) im Hofer Gastgarten, an dem damals verhandelt wurde, wird noch heute gerne besichtigt.

Besonders freut die Veranstalter, dass auch einige geschichtsträchtige Unikate der Stadtgemeinde Rottenmann zum Thema „Stadt der 20 Zünfte“ leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmenprogramm zur „Langen Nacht“ findet ab 16 Uhr ein Kurrentschrift-Kurs mit Anna und Peter Gutschlhofer statt. Ab 18 Uhr hat die Gaststube geöffnet, dazu gibt es laufend Hausführungen – und ab 20 Uhr spielt „Charlie und die Kaischlabuam“ auf der kleinen Hofer-Bühne in die lange Nacht...

Da bleibt für das interessierte Publikum wohl nur eines: Den 3. Oktober groß vormerken!

Historische Häuser unserer Stadt

Die Rubrik zum Sammeln

Der „Kugelman“ schrieb Literaturgeschichte Eine Gestaltung im Rahmen des LEADER-Regionsprojekts „Rottenmann – Die Stadt nach Plan“

Das Projekt der LEADER-Region Liezen-Gesäuse, mit dem Titel „Die Stadt nach Plan – Erweiterung Historischer Rundgang“ und der Geschäftszahl LE-77-05-BML-UMSETZUNG-2024-31524, wurde bereits in der Stadtkurier-Ausgabe 01/2025 vorgestellt.

Im Rahmen des Projekts erfährt nun auch die „Geschichte des Flugblatts“ eine besondere Würdigung. Der in Rottenmann geborene Georg Faber wurde zum fahrenden Händler. Er verkaufte auf diversen Märkten Europas seine „Wunderkugeln“. Und er bewarb sie mit Flugblättern, die er vor 1650 in Augsburg drucken ließ. Zumindest drei verschiedene Blätter sind bekannt. Diese „ältesten Werbeschriften der deutschen Literaturgeschichte“ finden sich in der Österreichischen Nationalbibliothek, auch in verschiedenen grafischen Sammlungen und Museen Deutschlands. Und ein Original davon ist seit 2014 Teil der historischen Sammlung der Stadt Rottenmann.

Ein Original dieses Flugblatts aus 1648 findet sich auch im Bestand der Stadt Rottenmann.



Nah des Burgtors erinnert diese Gestaltung nun an die „Erfindung des Flugblattes durch einen Rottenmanner“. Wiedergegeben wird neben den Flugblättern deren Werbetext samt „Übersetzung“.



Glasermeister Andreas Döringer bei der Aufstellung „seiner“ Glasstele. Für „Stein“ und „Licht“ waren ebenfalls zwei Meister beschäftigt: Peter Rousek und Klaus Heiss.

Unter der Rubrik „Historische Häuser“ wurde „Georg Faber – Kugelman“ bereits in der Stadtkurier-Ausgabe 03/2023 ausführlich vorgestellt. Sie können frühere Ausgaben des Rottenmanner Stadtkuriers auch unter www.rottenmann.at nachlesen.

Im Rahmen des Projekts „Die Stadt nach Plan“ werden die bereits bestehenden Stationen des Pilotprojekts, damals gefördert nach dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz StLREG 2018, eingebunden. Auf den beiden Folgeseiten finden Sie die seitens der Firma Schubert & Franzke in Zusammenarbeit mit dem Grafik-Designer Michael Gletthofer entwickelte Grafik, auf der nun auch die Stationen des erweiterten Projekts dargestellt sind. Die neuen Beschilderungen sind dabei explizit hervorgehoben. Das Layout der Schilder stammt wieder aus der „bewährten“ Zusammenarbeit mit der MARCHER.agency, Alexander Marcher und seinem Team.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa, Sport


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Die Innenstadt

„Die Stadt nach Plan“ – Die neuen Stationen

Ein Rottenmanner erfindet DAS FLUGBLATT

Georg Faber „Kugelmann“ aus Rottenmann (1575 – 1650) lässt von Augsburger Kupferstechern Werbeblätter für seine „Wunderkugeln“ drucken, die er auf Marktständen auflegt. Es handelt sich dabei um die ältesten Werbebeschreibungen der deutschen Literaturgeschichte.



Das Bild des „Kugelmann“ stammt aus dem Buch „Kurtze Beschreibung Deß LebensWandels lustiger und positlicher Gesprächs Deß GEORGI FABRI.“ (um 1600, Universitätsbibliothek Heidelberg)

1279 Die Stadterhebung

König Rudolf I. von Habsburg hielt sich nachweislich am 25. Oktober 1279 in Rottenmann auf. Über den vermeintlichen Rechtsakt einer „Stadterhebung“ gibt es aber generell keine urkundlichen Belege.



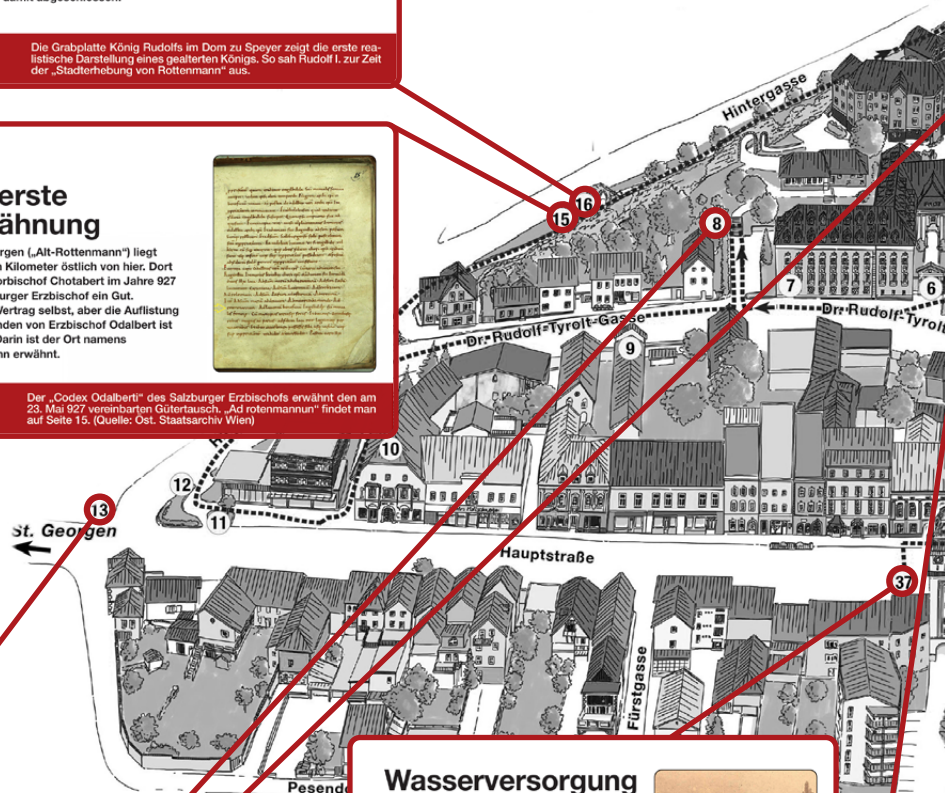
Die Grabplatte König Rudolfs im Dom zu Speyer zeigt die erste realistische Darstellung eines gealterten Königs. So sah Rudolf I. zur Zeit der „Stadterhebung von Rottenmann“ aus.

927 Die erste Erwähnung

Sankt Georgen („Alt-Rottenmann“) liegt etwa einen Kilometer östlich von hier. Dort erhielt Chorbischof Chotabert im Jahre 927 vom Salzburger Erzbischof ein Gut. Nicht der Vertrag selbst, aber die Auflistung aller Urkunden von Erzbischof Odalbert ist erhalten. Darin ist der Ort namens Rottenmann erwähnt.



Der „Codex Odalberti“ des Salzburger Erzbischofs erwähnt den am 23. Mai 927 vereinbarten Gütertausch. „Ad rotenmann“ findet man auf Seite 15. (Quelle: Ost. Staatsarchiv Wien)



Alte Feuerwehr

Im Mittelalter regelten Feuerlöschordnungen das Verhalten der Stadtbewohner im Brandfall. Mithilfe war „Bürgerpflicht“, man war für Feuerhaken, Eimer und Leitern zuständig.

1871 wurde die Freiwillige Feuerwehr Rottenmann als 3. der Steiermark gegründet. Dieses Gebäude war das 1. Rüsthaus der Stadt.



Die Rettungsabteilung der Freiwilligen Feuerwehr hat sich vor dem Rüsthaus aufgestellt. „Gott für Ehr dem Nächsten zur Wehr“ ist über dem Einfahrtstor zu lesen. (Ansichtskarte vor 1930)

Wasserversorgung

Dieser Brunnen stammt aus dem Spätmittelalter, die Mittelsäule ist original erhalten geblieben. Der Stein dazu wurde auf der Blau Alm im Ausseerland abgebaut. Die Stadtbevölkerung versorgte sich mittels „Empfern und Kannen“. Erst ab 1895 wurden generell Hausanschlüsse über Eisenrohre installiert.



Das Bild um 1890 zeigt einen weiteren von 6 Auslaufbrunnen. Davon standen vier entlang der Hauptstraße, zwei in den Hintergassen und jeweils einer in den beiden Vorstädten.

Buche im Garten der Chorherren

Der 2024 errichtete Musikpavillon steht am Gelände des alten Stiftsgartens. Die dahinter befindliche Rotbuche ist vor mehr als 250 Jahren von den Chorherren gezogen worden. Um beide „Stämmlinge“ zu sichern, wurde im Kronenbereich ein Gurt mit 20 Tonnen Haltekraft (im Ereignisfall) angebracht.



Älteste bekannte Abbildung des Stiftsgartens, um 1880 fotografisch reproduziert von einem Gemälde des 17. Jahrhunderts (Ausschnitt).

Schulhaus

Am „Schulpich“ gelegen, wurde hier die 1. Pflarschule betrieben. Bereits 1344 ist in einer Urkunde der Schulmeister Johann von Rottenmann genannt. Dabei fungiert dieser als Zeuge bei Übergabe eines Briefes an Pfarrer Gottfried.



Die Urkunde aus 1344 erwähnt „Johanne, scolastico in rotenmanne“. Die Monstranz, eines der ersten Notarsignets, bekräftigt den Notariatsakt. (Stiftsarchiv Sankt Paul im Lavanttal)

Alter Friedhof

Dieser Standort befindet sich am Gelände des mittelalterlichen Kirchfriedhofes, der durch das verschließbare Tor betreten wurde. Rechts an der Friedhofsmauer sind (leere) Grabnischen zu sehen.

Auflassung vor 1790 durch Verordnung Kaiser Josephs II., wonach Friedhöfe „inner dem Umfang der Ortschaften“ verboten bzw. außerhalb anzulegen waren.



Das Bild aus 1681 zeigt das Tor zum Alten Kirchfriedhof. Erst 1686 wurde mit der Stadt die Errichtung eines „Neuen Thors“ zum Stift, gelegen gegenüber dem „Friedhof Thor“, vereinbart.

Neuer Friedhof Grabstätte F.X. Christmann

Der bedeutendste Orgelbauer seiner Zeit, Franz Xaver Christmann (Krizman), der während der Arbeit an seinem letzten Werk in Rottenmann verstarb, wurde 1795 „an jener Stelle“ begraben, wo jetzt die Kapelle steht.



Kaiser Joseph II. hatte 1784 verfügt, dass der Friedhof aus der Stadt zu verlegen war. Zur Zeit des Franziszeischen Katasters um 1820 stand das Grabkreuz Christmann noch.

Jagdunfall des kaiserlichen Jägers

Am 11. Juli 1514 verunglückte der oberste Gamsenjägermeister Kaiser Maximilians in den Rottenmanner Tauern. Kaspar Lechthaler stürzte „200 claffter“ (300 Meter) ab. Dessen Grabdenkmal befindet sich in der Bürgerspitalskirche.

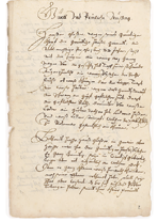


Vor dem Friedhofstort stehend, blickt man nach links Richtung Südosten (Rottenmanner Tauern), wo das Unglück geschah.

Beim Nachstellen mit dem „Stichelstecken“ verlor Kaspar Lechthaler das Gleichgewicht. Der betroffene Kaiser nahm dies zum Anlass für eine Abbildung im „Theuerdank“.

Standort Reckturm bis 1820

Zum Plan der Stadt gehörte ein „Reckturm“ für Einsperrungen und „peinliche“ Befragungen. Der Landstreicher Hans Glaser, der Zauberei verdächtigt, wurde hier 1659 unter Folter befragt. Selbst im Mittelalter galten „rechtsstaatliche Prinzipien“. „Der Grindige Hansel“ Glaser kam gegen Landesverweis frei.



„Güet und Peinliche Außg“. Die Akte Glaser umfaßt 46 Seiten. Der Widerruf seines „Geständnisses“ wurde auf Basis der Landgerichtsordnung anerkannt. (Stmk. Landesarchiv)

Schloss Grünbühel & Die Hoffmanns

Die im Westen und Norden gelegenen Schlösser machten Hans Hoffmann, Schatzmeister Ferdinands I., um 1540 durch Verleihung des Kaisers zum verehrlichen Freiherrn von Grünbühel und Strechau. In der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts werden die Hoffmanns die mächtigsten Protestanten Innerösterreichs sein.



Eine Weltchronik Heinrichs von München aus 1449 für „Jörg Krämer aus Rottenmann“ befand sich in der wertvollen hoffmannischen Bibliothek. Szene Turmbau zu Babel. (B. Staatsbibliothek München)

Schloss Strechau & Die Hoffmanns

Inmitten der hoffmannischen Besitztümer lag deren wichtigste Kirche: Sankt Salvator mit dem Familienmausoleum.

In Blickrichtung zum Schloss Strechau wäre Sankt Salvator von hier aus zu sehen, gelegen direkt an der Grenze zur habsburgisch-katholischen Stadt Rottenmann. Einweihung 1579 – Zerstörung 1599.



Hier lässt sich die Pracht von Sankt Salvator errahnen: Im Studierzimmer der Hoffmanns auf Schloss Strechau. Die reformatorische Bilderdecke wurde ebenfalls 1579 geschaffen.

Jagdwesen

Die Jagd war das Vorrecht des Adels. Ausnahmen gab es nur für „Niederwild“. Erst seit der Revolution 1848 ist das Jagdrecht an Grundeigentum gebunden. Mit dem Jagdpatent Kaiser Franz Josefs entstanden Eigen- und Gemeindejagden.



Vor dem Friedhofstort stehend, blickt man nach rechts Richtung Westen (Schloss Strechau) in die Richtung des Bilderrahmens.

Beim „Eingestellten Jagen“ des Adels wurde das Wild vor eine Gästetribüne getrieben. Johann Veit Hauck stellte 1728 solche Szenen bei Strechau dar. (Jagdmuseum Schloss Stainz)

Altes Rathaus Der Erker

Gegenüber befindet sich das „Alte Rathaus“. Es war das Zentrum der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Vom Erker aus überblickten Stadtwächter die Hauptstraße in beide Richtungen.

Zwei aus dem Mauerwerk ragende Kragsteine hielten den Erker. Einer davon ist bei Umbauarbeiten entdeckt worden.



Das Alte Rathaus im Jahr 1679. Über dessen Eingangsportal ist der Erker zu erkennen. (Aus dem Votivbild zu Ehren der Lauretanischen Madonna der Franziskaner in Mautern)

Karner

Friedhofskapelle, geweiht 1432 zu Ehren des Heiligen Michael. Am Kirchfriedhof herrschte Platzmangel, Tote mussten nach einer gewissen Zeit exhumiert werden. Dafür wurde das Untergeschoß der Kapelle als Beinhaus genutzt.



Nach Auflösung des Kirchfriedhofs 1789 wurde der Karner profaniert, der Turm abgetragen. Neuerliche Weihe 1973. (Ausschnitt aus Topographia Ducatus Stiriae von Georg Matthäus Vischer 1681)

Stadtpfarrkirche

- 1266 Erwähnung der romanischen Nikolauskirche
- 1450 Um diese Zeit Bau der gotischen Hallenkirche
- 1498 Beginn Chorbau durch Augustiner Chorherren
- 1509 Abschluß des gotischen Chorbaues
- 1681 Fertigstellung barocker Erweiterungen
- 1881 Neugotischer Turm nach Brandereignis



Im Mittelalter war es nicht üblich, dass sich der Baumeister „verewigte“. Zu Beginn am Chorbau außen: „1498 / christoff marl“. Zum Abschluss im Chorgewölbe: „1509 / christoff marl“.

Konversionshaus

Hier wurde 1752 durch Maria Theresia das erste Konversionshaus der Steiermark zur zwangsweisen Bekehrung von Protestanten eingerichtet.

Die letzte Transmigration „unbekehrter Ketzer“ erfolgte 1774 nach Großpold (Apoldu de Sus) in Siebenbürgen.



1000 Kilometer entfernt. Das „Landlerfenster“ in der evangelischen Pfarrkirche von Hermannstadt (Sibiu): „Zur Erinnerung an die Einwanderung österreichischer Protestanten 1733-1776“.

Altes Rathaus - Das weltliche Zentrum der Stadt

In die mittelalterliche Stadt wird ein massiver befestigter Turm geplant, mit quadratischem Grundriss. Vom Erker aus überblicken die Wachen den gesamten Straßenmarkt, die heutige Hauptstraße, in beide Richtungen. Als zentrales Objekt der Stadtbefestigung enthält es auch die Rüst- und Zeugkammer, das Lager für Waffen und Ausrüstung der Bürgerwehr.

Es ist das Zentrum der weltlichen Macht. Hier tagen Richter und Rat der Stadt.



Die „Hälfte des Quadrats“ ist an der Dachform des „Alten Rathauses“ noch heute zu erkennen.



Das älteste überlieferte Bild des mittelalterlichen Rathauses findet sich auf dem Votivbild für die Lauretanische Madonna in Mautern aus 1679.



Nach dem großen Stadtbrand 1849 wurde das „Alte Rathaus“ Richtung Süden um zwei Fensterreihen erweitert.

In der Brandnacht vom 19. auf den 20. Dezember 1849 hatte das Gebäude seinen hölzernen Turm verloren. Bereits 1523 war dieser von der landesfürstlichen Reformkommission aufgrund der Brandgefahr als „ungeschickt gebäu“ kritisiert worden.

In der Folge des Brandereignisses wurde schließlich das ehemalige Rathaus Richtung Süden vergrößert. Die Eigentümer des benachbarten Hauses (heute Gasthof Steinmetz) hatten dies Jakob Messner, dem Besitzer des Hauses Hauptstraße 1, angeboten, um nicht ihr gesamtes Haus wieder aufbauen zu müssen. Damit verlor das „Alte Rathaus“ seine ursprünglich quadratische Form.

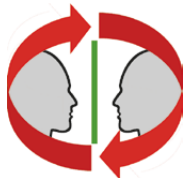
Ausblick aufs nächste Mal:

Der Autor dieses Artikels, gleichzeitig Entwickler des Projekts „Die Stadt nach Plan“, wird Sie „auf dem Laufenden“ halten.

Dr. Johannes Mayer
Stadtamt Rottenmann



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Ich seh' und seh', was Du nicht siehst!
Achtsamkeit und Perspektivenwechsel
fördern die Sicherheit auf der Straße!

Es ist unbestritten, dass gesetzliche Regelungen, infrastrukturelle Anpassungen und viele Maßnahmen nur dann die Verkehrssicherheit langfristig für alle fördern, wenn wir konsequent unser eigenes Verhalten immer wieder kritisch betrachten.

Waren wir aufmerksam genug?
 Hätten wir nicht auch dem Anderen den Vorrang geben können?

Hat es uns schneller ans Ziel gebracht, weil wir auf unser Recht gepocht haben?

Das Steirische Verkehrssicherheitsprogramm (VSP 2026+) verfolgt klare Grundsätze für ein gutes Miteinander: jeder Verkehrsteilnehmer muss Verantwortung für sein eigenes Verhalten übernehmen und

das mögliche Verhalten der Anderen im Blick haben. Nur, wenn wir umsichtig sind und wahrnehmen, was die Anderen gerade tun, verhindern wir Unfälle.

Stellen Sie sich vor, wie beruhigend es ist, wenn man weiß, dass der Andere auf der Straße auf einen schaut!

Die moralische Verpflichtung, auf den Anderen und auf sich selbst aufzupassen, gilt für alle!

Auch ungeschützte Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Radfahrer, E-Scooter-Fahrer sind aufgefordert, ebenso ihr Verhalten an die Verkehrssituation anzupassen und den Blickkontakt zu den Fahrenden auf der Straße zu suchen!



Foto: Adobe Stock

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass Augenkontakt auf der Straße das Sicherheitsgefühl fördert.
- ✓ ... dass Kinder häufig den Blickkontakt auf der Straße suchen und verunsichert werden, wenn dieser ausbleibt.

Was gibt es aktuell?

- ✓ PRO.E-Scooter – Training ab sofort kostenfrei
- ✓ PRO.E-Bike– Fahrsicherheitstraining – kostenfrei!
- ✓ Verkehrssicherheitsprogramm 2026+

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr



Oldtimertreffen in Oppenberg

Traumhaftes Wetter, großartige Stimmung und ein voller Erfolg – das Oldtimertreffen 2026 in Oppenberg begeisterte TeilnehmerInnen und BesucherInnen gleichermaßen.

Bei strahlendem Sonnenschein und besten Bedingungen durfte das Organisationsteam Mitte Juli rund um Obmann Othmar Blesik insgesamt 265 angemeldete Oldtimer begrüßen. Zahlreiche Besucher nutzten den Tag, um die beeindruckenden Fahrzeuge zu bestaunen und die einzigartige Atmosphäre am Sportplatz Oppenberg zu genießen.

Das neue Veranstaltungskonzept, das gemeinsam mit der engagierten Mannschaft rund um Obmann Othmar Blesik umgesetzt wurde, hat sich bestens bewährt. Die Neuerungen wurden von

Teilnehmern und Gästen hervorragend angenommen und sorgten für einen reibungslosen Ablauf sowie viel positives Feedback.

Für beste Unterhaltung war ebenfalls gesorgt: Die Hochgrößen Buam heizten mit ihrer Musik kräftig ein und sorgten gemeinsam mit Moderator Hans Grieser für ausgelassene Stimmung während des gesamten Tages. Ein weiterer Höhepunkt war die große Verlosung, bei der es zahlreiche attraktive Preise zu gewinnen gab und die für viel Spannung sorgte.



Ein besonderer Dank geht an alle Sponsoren der Veranstaltung, der Familie Schörkmaier für die Bereitstellung der Wiesenfläche und Unterstützung und dem Hauptsponsor Almwirt Oppenberg - Mario Schrattenthaler.

Ein großes Lob und aufrichtiger Dank gebühren auch allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Sie leisteten beim tagelangen Auf-, Abbau und bei der Durchführung – trotz Temperaturen von deutlich über 30 Grad – hervorragende Arbeit und machten den Erfolg dieser Veranstaltung überhaupt erst möglich.

Das Organisationsteam freut sich auf ein Wiedersehen beim Oldtimertreffen 2027!

Erfolgreicher Schwimmkurs

In Zusammenarbeit mit der Schwimmschule Thimet konnte das beliebte Ferienangebot auch heuer wieder durchgeführt werden. Da das Wetter leider nicht mitspielte, musste der Kurs in das Hallenbad Spital am Pyhrn verlegt werden.

Die teilnehmenden Kinder wurden in zwei Gruppen eingeteilt und sammelten unter der fachkundigen Anleitung der Schwimmlehrer Jakob und Niklas ihre ersten Erfahrungen im Wasser. Spielerisch und mit viel Einfühlungs-



vermögen vermittelten die beiden die Grundtechniken des Schwimmens.

Die Stadtgemeinde unterstützte den Kurs mit einem finanziellen Zuschuss.

Ein besonderer Dank gilt auch der Steiermärkischen Sparkasse Rottenmann, die jedes Kind mit einem Gutschein im Wert von 15 Euro sowie einem kleinen Geschenk überraschte.

Alpenverein Rottenmann

Mit dem Landeshauptmann auf die Rottenmannerhütte

Im Juni fand die Wanderung mit Landeshauptmann Mario Kunasek zur Rottenmannerhütte statt. Initiator dieser traditionellen Veranstaltung ist der Steirische Alpenverein.

Gemeinsam mit den Vorsitzenden, unserer Obfrau Ilse Danninger, sowie Bürgermeister Günter Gangl und den Funktionären unserer alpinen Vereine ging es Richtung Hütte. Ebenso wanderten Vertreter der Flick'schen Forst- und Gutsverwaltung mit. Großes Interesse zeigte der Landeshauptmann an den Skulpturen unseres „Pilgerweges der Weltreligionen“. Bei der Hütte wurden die Gäste von den Frestones und dem Hüttenteam herzlich empfangen. Beim anschließenden Mittagessen wurden noch interessante Gespräche über die Hüttengeschichte bis zu den heutigen Herausforderungen geführt.



Wandergruppe mit LH Kunasek und Bgm. Gangl

VORANKÜNDIGUNG

Wir freuen uns auf den Besuch von Bergsteigerlegende **PETER HABELER**
Das Ziel ist der Gipfel

Die spannende Geschichte eines Bergsteigerlebens

Am Donnerstag, den **29. Oktober 2026** findet im **Volkshaus Rottenmann** der Vortrag von Peter Habeler statt! Beginn ist um **19.00 Uhr**

Die Karten sind erhältlich in den Trafiken Rottenmann, Sport VASOLD Liezen sowie telefonisch reservierbar unter der Tel. Nr. 0664/5196990 und an der Abendkassa

100 Jahre Theaterrunde Rottenmann

Gestaltete Auslagen, Open-Air-Kinoabend und Theateraufführung

Im Rahmen ihres Jubiläumsjahres zum **100-jährigen** Bestehen lud die Theaterrunde Rottenmann im August zu einem besonderen „Theaterkino“ ein. Im Schlossgarten beim Musikpavillon flimmerte die Inszenierung „Pretty Belinda“ aus dem Jahr 2013 über die Leinwand. Trotz herbstlich kühler Temperaturen war die Stimmung hervorragend. Ausgestattet mit Jacken und Decken blieben

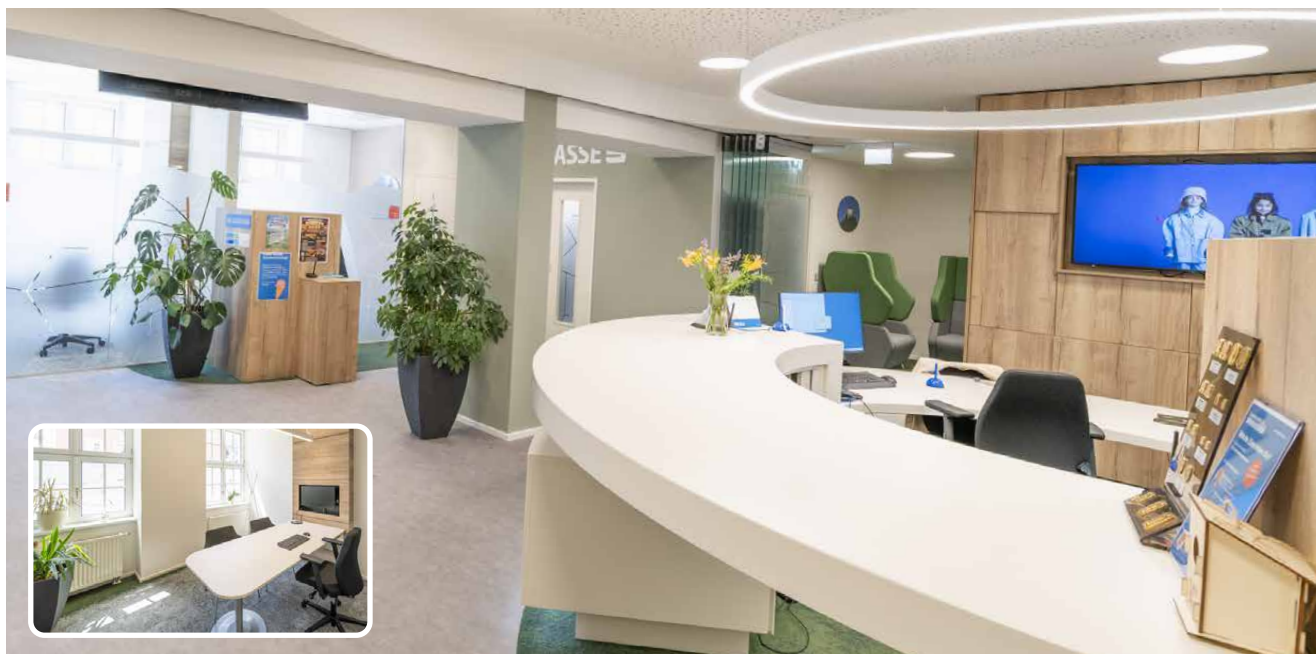
die Gäste im trockenen Schlossgarten warm. Für echtes Kinoflair sorgten frisches Popcorn und kühle Getränke – eine rundum gelungene Veranstaltung in diesem besonderen Festjahr des Traditionsvereins. Das Jubiläum ist derzeit auch im Stadtbild sichtbar, da anlässlich der 100-Jahr-Feier einige Schaufenster und Auslagen in Rottenmann kreativ gestaltet wurden.



Theaterkino

Als nächster Höhepunkt des Jubiläumsjahres lädt die Theaterrunde im November zur Aufführung des Stücks „**Mann über Bord**“ ein.

Die Vorstellungen finden am **Fr., 20. und Sa., 21. November** jeweils um **19:30 Uhr**, sowie am **So., 22. November** um **16:00 Uhr** im Volkshaus statt.



Steiermärkische Sparkasse in Rottenmann: Neues Konzept für ein modernes Bankerlebnis

Die Steiermärkische Sparkasse in Rottenmann präsentiert sich nach umfassendem Umbau im neuen Erscheinungsbild. Kund:innen erwartet ein modernes Raum- und Servicekonzept mit Lounge, Empfangszone und zeitgemäßen Beratungsbereichen.

Seit der Eröffnung am 12. Juni 2026 zeigt sich die Filiale Rottenmann als moderner Ort für Bankgeschäfte, Service und persönliche Beratung. Das neue Konzept verbindet zeitgemäße Architektur, hohe Funktionalität und eine angenehme Atmosphäre. Ein heller Empfangsbereich, inspiriert von einer modernen Hotelrezeption, heißt Besucher:innen willkommen. Die Lounge lädt zum Ankommen ein, diskrete Beratungszonen bieten Raum für vertrauliche Gespräche.

Begegnung neu interpretiert

Das neue Filialdesign setzt auf Offenheit, Orientierung und Komfort. Die positiven Rückmeldungen der Kund:innen zeigen, dass Erscheinungsbild und Funktionalität sehr gut angenommen werden. „Unser Ziel war es, Beratung, Ser-



Petra Frewein, Leiterin
Region Nordsteiermark



Birgit Luidold, Leiterin
Filiale Rottenmann

vice und persönliche Betreuung noch besser erlebbar zu machen“, betont Petra Frewein, Leiterin der Region Nordsteiermark. „Die Begeisterung unserer Kund:innen bestätigt, dass wir mit dem neuen Konzept die richtigen Akzente gesetzt haben.“

Beratung, die neue Standards setzt

Die modern ausgestatteten Bera-

tungsräume ermöglichen eine anschauliche Begleitung bei Finanzfragen. Informationen können flexibel auf schwenkbaren Displays dargestellt, Unterlagen digital in George oder per E-Mail übermittelt werden. Das papiersparende Arbeiten sorgt für Komfort und unterstützt nachhaltige Abläufe.

Auch das neugestaltete Selbstbedienungs-Foyer fügt sich stimmig in das Gesamtkonzept ein und ermöglicht schnelle Abwicklungen in klar strukturierter Umgebung. Filialleiterin Birgit Luidold freut sich über die gelungene Eröffnung: „Die neue Filiale verbindet Funktionalität, Servicequalität und eine einladende Atmosphäre.“

steiermaerkische.at

Musikverein St. Lorenzen und Umgebung

Musikausflug nach Huben im Ötztal

Anfang Juli führte uns der diesjährige Musikausflug nach Huben im Ötztal. In Huben wurden wir herzlich von der örtlichen Musikkapelle empfangen. Gemeinsam bestaunten wir ihre beeindruckende Marschshow in der höchsten Wertungsstufe E und lauschten anschließend ihrem stimmungsvollen wöchentlichen Platzkonzert.

Am zweiten Tag ging es zum Timmelsjoch, wo wir auf 2.175 Metern das Motorradmuseum besuchten. Beeindruckt von der gewaltigen Bergkulisse machten wir uns anschließend wieder auf den Weg ins Tal, um uns auf unser eigenes Konzert vorzubereiten. Im Musikpavillon durften wir schließlich vor zahlreichen Einheimischen und Urlaubsgästen aus vielen verschiedenen Ländern aufspielen.



Auf der Heimreise am darauffolgenden Tag sorgte eine rasante Fahrt mit den Mountain Go-Karts noch einmal für jede Menge Spaß und einen gelungenen Abschluss unseres Ausfluges.



Musikalische Gratulation zum 90iger: Ehrenmitglied Heliodor Horn

Jubilare

Zu den runden Geburtstagen unseres Kapellmeisters Peter Mayerhofer (40), unseres Altkapellmeisters Walter Mayerhofer (70), Ehrenobmannes Erwin Burghauser (70), sowie unseres Ehrenmitgliedes Heliodor Horn (90) wurde herzlich und auch musikalisch gratuliert. Wir wünschen ihnen weiterhin beste Gesundheit, viel Freude und noch viele schöne Jahre im Kreise der Musik.

Nachruf Ehrenkapellmeister Günter Pitscheider



Günter Pitscheider bei seinem 85. Geburtstag

Der Musikverein trauert um seinen Ehrenkapellmeister und Ehrenmitglied Günter Pitscheider. Mit seinem jahrzehntelangen Wirken als Musiker, Kapellmeister und Wegbegleiter prägte er unseren Verein nachhaltig und legte einen wichtigen Grundstein für unsere musikalische Gemeinschaft. Wir werden Günter als liebevollen Menschen, geschätzten Kameraden und großen Förderer der Blasmusik stets in dankbarer Erinnerung behalten – Ruhe in Frieden.

MUSIKVEREIN ST. LORENZEN IM PALTENTAL LÄDT ZUM

OKTOBERFEST

IM VEREINSHEIM ST. LORENZEN

SAMSTAG 03.10.2026	SONNTAG 04.10.2026
19:00 UHR Konzert in der Pfarrkirche St. Lorenzen anschließend Festbetrieb im Vereinsheim	10:00 UHR Erntedankumzug Festgottesdienst Chor Gaishorner Auslese 11:00 UHR Frühschoppen mit dem Kaswurm-Trio
21:00 UHR DISCO PARTY Zwoa Tage. Guade Musik. Beste Stimmung	Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Schnitzel, Weißwurst, Maroni, Sturm, Mehlspeisen, Almkaffee, Roggenkrapfen, u.v.m.
Kinderschminken, Hüpfburg	
Wir g'frein uns auf enk! Eintritt: Freiwillige Spende!	

Folgt uns:

Einladung zum Oktoberfest 2026

Den Auftakt bildet am Samstag, 03. Oktober 2026, um 19:00 Uhr ein Konzert des Musikvereines in der Pfarrkirche St. Lorenzen. Im Anschluss beginnt der Festbetrieb im Musikheim. Ab 21:00 Uhr sorgt eine Disco-Party für beste Unterhaltung.

Am Sonntag, 04. Oktober 2026, startet das Fest um 10:00 Uhr mit dem Erntedankumzug und dem feierlichen Erntedankgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Chor Gaishorner Auslese. Ab 11:00 Uhr lädt der Musikverein zum traditionellen Frühschoppen mit dem Kaswurm-Trio ein.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Besucherinnen und Besucher erwarten unter anderem Schnitzel, Weißwürste, Roggenkrapfen, Maroni, Sturm, Mehlspeisen und Almkaffee. Für unsere kleinen Gäste gibt es außerdem Kinderschminken und eine Hüpfburg. Der Musikverein St. Lorenzen freut sich auf viele Gäste und auf ein gemütliches, geselliges Wochenende ganz nach dem Motto: „Zwoa Tage. Guade Musi. Beste Stimmung.“

Bogensport Paltental – die „Killerbienen“

13. Honigtegltturnier lockt Schützen aus nah und fern

Wenn die „Killerbienen“ des Bogensportvereins Paltental zum traditionellen Honigtegltturnier laden, ist eines gewiss: Bogensportbegeisterte aus ganz Österreich und sogar aus dem benachbarten Ausland lassen sich dieses besondere Ereignis nicht entgehen. Bereits zum 13. Mal wurde Mitte August in Bärndorf bei Rottenmann zum Bogen gegriffen – diesmal bei traumhaftem Sommerwetter und besten Bedingungen.

125 TeilnehmerInnen stellten sich auf dem abwechslungsreichen Parcours, den herausfordernden Zielen und den mit viel Kreativität gestalteten Sonderschüssen. Diese sorgten für Abwechslung, Spannung und so manches Schmunzeln.

Das anspruchsvolle Gelände und die gut bestückten Labestationen boten einmal mehr die perfekte Kulisse für einen gelungenen Turniertag. Neben dem sportlichen Ehrgeiz kamen dabei auch die Gemeinschaft und die Freude am Bogensport nicht zu kurz. Der veranstaltende Verein unter Obmann Manfred Lackner zeigte sich mit dem Verlauf des Turniers überaus zufrieden. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz vor, während und nach der Veranstaltung wesentlich zum Gelingen beitrugen. Ebenso bedankt sich der Verein bei allen Schützinnen und Schützen für ihre Teilnahme sowie für den fairen und vor allem unfallfreien Turnierverlauf.



Schiklub Rottenmann

Jungadler fliegen aufs Podest

Vor rund einem Jahre haben Alexandra und Manfred Brandner die Verantwortung für den Skisprungnachwuchs in Rottenmann übernommen. Beim Auftakt zum Sommerprogramm im Vorjahr (Ferienspaß im Paltental) konnten sie weitere Kinder für diesen Sport begeistern. Bereits im Winter nahmen sie am Raiffeisen Landescup im Sprunglauf und Nordischer Kombination teil, wo sie die ersten Erfahrungen mit dem Wettkampfsport machten. Nach einem ausgiebigen Sommertraining nahmen 19 Athleten des Schiklub Rottenmann an der Internationalen Kinder-Vierschanzentournee teil. Unser Verein stellte somit das größte Teilnehmerfeld. Die ersten Bewerbe fanden im Juni in Bischofshofen



Erfolgreiche Teilnahme an der 4-Schanzen-Tournee

und Hinzenbach statt. Unter den 19 teilnehmenden Kindern des Vereines sorgten zwei junge Rottenmanner besonders für Furore: Florian Tadler und Levi Breitenberger schafften es unter die Top 3. Dementsprechend groß war auch die Vorfreude auf die nachfolgenden zwei Bewerbe in Reit im Winkel in Deutschland. Auch hier konnten unsere Jungadler hervorragende Platzierungen in den Top 10

erreichen. In der Gesamtwertung konnten Florian Tadler und Levi Breitenberger den dritten Platz verteidigen.

Nun stehen weitere Bewerbe in der Raiffeisen Sommertournee an, wo es am 26.09.2016 auf der Karl Horn Sprunganlage in Rottenmann um gute Platzierungen geht. Wir wünschen unseren Sportler viel Erfolg!

Pensionistenverband Ortsgruppe Rottenmann

Tagesausflug zu Megaflex Schuhe GmbH und Schifffahrt am Mondsee

45 Mitglieder der Ortsgruppe Rottenmann begaben sich Anfang Juli mit dem Luxusbus der Ramsauer Verkehrsbetriebe nach Edt bei Lambach OÖ zur Firma Megaflex Schuhe GmbH., wo sie nach der Begrüßung durch den Firmenchef ein ausgiebiges Frühstück serviert bekamen. Dann folgte die Vorstellung der aktuellen Schuhkollektionen. Nach der Besichtigung der Firma bestand auch die Möglichkeit die Schuhe zu kaufen.

Im Anschluss wurde noch das Mittagessen mit einer Schnapsverkostung in der Firma eingenommen. Gestärkt und mit neuen Schuhen begab sich die Reisegruppe zum Mondsee, wo trotz Starkregen eine Schifffahrt stattfand. Mit neuen Eindrücken ging es dann wieder zurück ins Paltental.

Sommerfest – Grillerei

Zu Beginn der Sommerpause fand das bereits traditionelle „Sommerfest mit Grillerei“ beim Neulinger (Nesch) Fischteich statt. An die 100 Mitglieder sind der Einladung bei traumhaftem Sommerwetter gefolgt. Der Vorsitzende der Ortsgruppe Rottenmann, Peter Feichtinger, konnte bei seinen Begrüßungsworten Stadtrat Klaus Sölkner und einige Gemeinderäte herzlich willkommen heißen. Die anwesenden Gäste wurden dann vom Grillmeister „Nesch“ und seinen Helfern mit Kotelett und Würsteln versorgt. Im Laufe des Nachmittages gab es noch einen „Schätzspiel“. Mit dem Kauf von Losen konnte man wertvolle Sachpreise gewinnen. Bei Kuchen und Kaffee und musikalischer Umrahmung mit dem „Dürrenschöberl-Trio“ aus Selzthal, die für gute Stimmung sorgten, ging ein gemütlicher Nachmittag zu Ende.

Peter Feichtinger bedankte sich bei den Gastgebern Maria und Johann Neulinger und allen Helfern und Sponsoren des Glückhafens für ihre Mühen.



Die Gewinner der Hauptpreise mit Stadtrat Klaus Sölkner, Thomas Maierhofer und Peter Feichtinger mit Gattin



Schiffsrundfahrt trotz Starkegen am Mondsee

Am Fr., 09.10. und Sa., 10.10.2026
-15%
auf das gesamte Haus- & Gartensortiment

UNSER
LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

*Gültig bei Lagerkäufen bei Sonderverkauf. Ausgenommen Aktionswaren, offene Aufträge, Bestellungen, Rasenmäher, Roboter, Mäse, Kärcher-Produkte, Schneefräsen, Ofen, Herde, Weinbauartikel, Reifen und Ersatzteile, Lebensmittel, Gutscheine, Bau- & Brennstoffe und Artikel aus dem Agrar & Technik Shop. Stichtag: Preise sind bisherige unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr, 14:00-18:00 Uhr
Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Anton Grossegger
Marktleitung
Lagerhaus Rottenmann

Ein LANDMARK Unternehmen
landmarkt.at

Musikverein Stadtkapelle Rottenmann



Bezirksmusikfest und Marschmusikwertung in St. Gallen

Die Stadtkapelle Rottenmann war beim diesjährigen Bezirksmusikfest in St. Gallen vertreten. Im Rahmen des Festes nahm die Kapelle auch an der Marschmusikwertung in Leistungsstufe B teil und erreichte stolze 88,35 Punkte. Unter der Lei-

tung von Stabführer Lukas Krinner und Kapellmeister Ing. Manfred Steiner lieferten die Musikerinnen und Musiker eine hervorragende Leistung ab, auf die der gesamte Verein sichtlich stolz ist.



Abordnung beim Grenzgang in Biedenkopf

Fünf Musiker der Stadtkapelle Rottenmann unterstützten im August den MV Arding beim traditionsreichen Biedenkopfer Grenzgang in Hessen. Das jahrhundertealte Heimatfest zieht jährlich tausende Teilnehmer an. Unsere Rottenmanner Musikanter sorgten dabei im historischen Festzug gemeinsam mit ihren Ardingner Freunden für den perfekten österreichischen Klang im mittelhessischen Raum.

Zünftiger Frühschoppen beim Sommerfest der Rottenmanner Feuerwehr

Beim Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr sorgte die Stadtkapelle am Sonntag für beste Stimmung. Mit einem zünftigen Frühschoppen unterhielten die Musikerinnen und Musiker die zahlreichen Festgäste und feierten gemeinsam ein rundum gelungenes, kameradschaftliches Fest.



Volksschule zu Gast bei der Stadtkapelle Rottenmann

Am 6. Juli erlebten 43 Kinder der Volksschule Rottenmann einen spannenden Vormittag bei der Stadtkapelle. Nach einer kurzen Instrumentenvorstellung durften die Schülerinnen und Schüler selbst Querflöte, Trompete und Co. ausprobieren. Die Begeisterung war riesig, als die ersten eigenen Töne erklangen. Die Stadtkapelle bedankt sich herzlich für den Besuch und freut sich über das große Interesse des potenziellen Musiknachwuchses.

Freiwillige Feuerwehr Rottenmann



Sommerfest der Extraklasse: Die Freiwillige Feuerwehr Rottenmann feiert ihr 160-jähriges Bestehen mit einem fulminanten Festwochenende

Am ersten Augustwochenende wurde Rottenmann zum pulsierenden Mittelpunkt der Region. Die Freiwillige Feuerwehr Rottenmann lud zum traditionellen Sommerfest und hatte in diesem Jahr einen ganz besonderen Anlass zu feiern: das stolze 160-jährige Bestehen der Wehr. Den Gästen wurde ein Programm geboten, das in Sachen Stimmung, Unterhaltung und gelebter Feuerwehrtradition seinesgleichen suchte.

Beim Kids Race am Samstag, organisiert und durchgeführt vom Verein Ergo School Race, stellten die Nachwuchsradsportlerinnen und Nachwuchsradsportler ihr beeindruckendes Fahrkönnen unter Beweis und brachten das Publikum entlang der Strecke zum Jubeln. Musikalisch wurde der Nachmittag vom Rottenmanner Ensemble Blechgeschwader umrahmt.

Einer der Höhepunkte des Jubiläumswochenendes war der feierliche Festakt anlässlich des 160-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Rottenmann. Zahlreiche benachbarte und befreundete Feuerwehren nahmen an den Feierlichkeiten teil und unterstrichen damit die enge Verbundenheit innerhalb unserer Feuerwehren. Unter den Ehrengästen befanden sich Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Benjamin Schachner, Ehren-Oberbrandrat Heinz Hartl, Bürgermeister Günther Gangl sowie etliche Mitglieder des Gemeinderates.

Im Rahmen des Festaktes wurde OLM Markus Danner für seine 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet.

Am Abend folgte ein weiteres Highlight: Die Kultband Sumawind feierte ihre Rückkehr auf die Feuerwehrbühne – inklusive treuer „Groupies“, die sogar extra aus der Bundeshauptstadt angereist waren, um „ihre“ Band live zu erleben und die Feuerwehr gebührend hochleben zu lassen.

Am Sonntagmorgen startete der beliebte Radwandertag, der musikalisch von der Stadtkapelle Rottenmann begleitet wurde. Im Anschluss übernahm Gerhard „Reidi“ Reitmeier das Ruder und sorgte mit bester Unterhaltung bis weit in die Abendstunden für hervorragende Stimmung.

Damit auch das Fachliche nicht zu kurz kam, zeigte die Mannschaft bei einer eindrucksvollen Schauübung ihr Können. Den zahlreichen interessierten Gästen wurde dabei praxisnah demonstriert, wie die Feuerwehr im Ernstfall arbeitet und mit wie viel Engagement und Professionalität sie seit nunmehr 160 Jahren für die Sicherheit der Bevölkerung sorgt.

Kulinarisch blieb wie gewohnt kein Wunsch offen: Das bewährte Feuerwehr-Essensteam sorgte gemeinsam mit der Firma Steinmetz für die erstklassige Verpflegung aller Besucherinnen und Besucher.

Der Freiwilliger Feuerwehr Rottenmann hat dieses Jubiläumswochenende unglaublich viel Freude bereitet. Sie bedanken sich herzlich bei allen Gästen für ihr Kommen und ihre Unterstützung.



MARCHER.

Events • Bühnen • Technik

**PROFESSIONELLE
EVENTTECHNIK**

für Events jeder Art & Größe –
alles aus einer Hand.

**NOCH GRÖßER.
NOCH MEHR
MÖGLICHKEITEN.**

WIR ERWEITERN UNSERE LED-WALL-KAPAZITÄTEN!

Ab Anfang September stehen insgesamt 120 m² hochwertigster LED-Wall für den flexiblen Indoor- und Outdoor-Einsatz zur Verfügung.

Ob Firmenveranstaltung, Konzert, Festival, Sportevent oder Großveranstaltung – wir liefern die passende technische Gesamtlösung:

LED-Walls • Lichttechnik • Tontechnik • Bühnen

OFFICE@MARCHER.EVENTS // WWW.MARCHER.EVENTS

Oktober

Sa. 3. Oktober

Lange Nacht der Museen im
Alten Hofer
Alter Gasthof Hofer

So. 4. Oktober, 8:45 Uhr

Erntedankgottesdienst –
anschließend Agape
Stadtpfarrkirche Rottenmann

Mi. 7. Oktober, 10.00 Uhr

Eltern-Kind-Treff BimBamBino
Leseforum Rottenmann

Mo. 26. Oktober

Fit-Marsch/Lauf inkl.
Frühschoppen – 10.00 Uhr
Rottenmann

Ätherische Öle Stammtisch –
19.00 Uhr
Leseforum Rottenmann

Do. 29. Oktober, 19.00 Uhr

Peter Habeler - Das Ziel ist der
Gipfel
Volkshaus Rottenmann

November

So. 1. November

Heilige Messe – 8.45 Uhr
Stadtpfarrkirche Rottenmann

Gräbersegnung – 13.30 Uhr
Stadtfriedhof Rottenmann

Hl. Messe, anschließend Gräber-
segnung u. Gefallenengedenken
– 10.15 Uhr
Pfarrkirche Oppenberg

Gräbersegnung – 10.30 Uhr
Evang. Friedhof Grünbühel

Mi. 4. Nov., 10.00 Uhr

Eltern-Kind-Treff BimBamBino
Leseforum Rottenmann

Sa. 7. Nov., 18.00 Uhr

Inferno im Paltenstadion
Paltenstadion Rottenmann

Fr. 13. Nov., 18.00 Uhr

Krampuslauf Bärndorf – 30 Jahre
Bärndorfer Höllteuf'ln
Dorfplatz Bärndorf

Sa. 14. Nov., 17.00 Uhr

SPÖ-Rottenmann
Bockbieranstich
Altes GH Hofer



Sa. 21. November

Advent in den Bergen
Oppenberg

Theaterrunde Rottenmann – „Mann über Board“

Fr. 20. November – 19.30 Uhr
Sa. 21. November – 19.30 Uhr
So. 22. November – 16.00 Uhr
Volkshaus Rottenmann

Do. 26. Nov., 19.00 Uhr

Ätherische Öle Stammtisch
Leseforum Rottenmann

Sa. 28. Nov., 19.00 Uhr

MV Stadtkapelle Rottenmann
Adventkonzert
Volkshaus Rottenmann



Dezember

Mi. 2. Dez., 10.00 Uhr

Eltern-Kind-Treff BimBamBino
Leseforum Rottenmann

Sa. 5. Dez., 6.00 Uhr

Rorateandacht
Pfarrkirche Oppenberg

Sa. 12. Dez., 19.00 Uhr

Chor „Singfonie“ Adventkonzert
Stadtpfarrkirche Rottenmann

Fr. 18. Dez., 6.00 Uhr

Rorate anschließend Frühstück
im Pfarrhof, Stadtpfarrkirche

Do. 24. Dezemebr

Kinderkrippenfeier mit Kinder- &
Jugendchor „Die ChOhrwürmer“
(Klaudias Musikwerkstatt) – 15.35 Uhr
Stadtpfarrkirche Rottenmann

Christmettenandacht – 15.30 Uhr
Pfarrkirche Oppenberg

Christmette – 22.00 Uhr
Stadtpfarrkirche Rottenmann

Sa. 26. Dez., 11.30 Uhr

Tiersegnung, Pfarre Oppenberg

Was tut sich im Gesäuse?

„Heimat Österreich“: Rund um Rottenmann

Im Juli war ein ORF 3-Filmteam für die Sendung „Heimat Österreich“ in Rottenmann und Umgebung zu Gast, organisiert und begleitet vom Tourismusverband Gesäuse. Im Fokus standen auch zahlreichen Betriebe: Dabei wurden der Villmannsdorfgarten, die Rottenmanner Hütte, die Schlagerbauerhütte und der Bauernhof von Familie Tasch sowie der Rottenmanner Kirtag, Burg Strechau, Fliegenfischen an der Palten, die Hinteregger Alm, die Wallfahrtsmesse Oppenberg sowie das Gasthaus Grobbauer in Oppenberg ins Scheinwerferlicht gerückt. Die Sendung wird im Herbst ausgestrahlt. Für einen rechtzeitigen Hinweis vor der Ausstrahlung: Einfach beim „Dein Gesäuse“ Whatsapp Kanal anmelden – oder das TV-Programm gut im Auge behalten!

Erste Gravelbike-Strecke im Gesäuse

Brandneu: Die erste Gravelbike-Strecke in der Region kombiniert die schönsten bestehenden Radwege und Bikes Strecken mit neuen Wegabschnitten zu einem abwechslungsreichen Gesamterlebnis.

Das Motto: „Bussi Baba. Ich bin dann mal weg ... im Gesäuse“. Sie führt in 180 km und bis zu 3.000 Hm durch die Erlebnisregion – so auch durch Rottenmann – und kann sportlich in 1, 2 oder genüsslich in 3 Tagen absolviert werden. Wald, Wasser, Berg und Kultur liegen dabei einfach auf dem Weg. Die Route von Bussi Baba ist von unterschiedlichen Startpunkten aus möglich und mit ganzen zehn Bahnhöfen auf der Strecke perfekt öffentlich erreichbar. Nur ein kleiner Schwenk am Rastlandradweg, und schon erfährt man das historische Zentrum, genießt ein Eis am Hauptplatz oder hängt sogar einen Abstecher in Richtung Rottenmanner Hütte an.

Wichtig: die Einbindung „radfreundlicher Betriebe“ der Region. Alle Infos:

www.gesaeuse.at/bussibaba

Winter-Klausur von Tourismusverband und Betrieben

Bei der ersten Winter-Klausur von Tourismusverband Gesäuse und Betrieben der Region stand im Juni im Schloss Röthelstein die vierte Jahreszeit im Fokus. Die Ausgangsfrage: Wie können wir mit veränderten äußeren und klimatischen Bedingungen umgehen und ein resilientes, zukunftsfähiges Tourismusangebot für das Gesäuse weiterentwickeln? In kleinen Arbeitsgruppen sprachen rund 40 Teilnehmer:innen über den unterschiedlichen Status Quo sowie aktuelle Herausforderungen in Gemeinden und Betrieben, informierten sich über Möglichkeiten und Trends aus anderen Regionen und arbeiteten gemeinsam an ersten Projektideen. Diese werden nun vom Tourismusverband aktiv aufgegriffen.

Gesäuse



Gesäuse auf Reisen

Das Gesäuse ist regelmäßig auch auswärts unterwegs: Mit Kampagnen zum Beispiel derzeit in den Niederlanden – und mit prominenten Screens sowie einem eigenen U-Bahn-Waggon zum Thema Sterne und Naturnacht in Wien. Wer aufmerksam schaut, sieht aktuell vielleicht auch den neuen RegioBus im Gesäuse Branding durch die Steiermark reisen, eine Kooperation mit der Steirischen Tourismus Marketing Gesellschaft STG. Derzeit fährt der mit der Salza verzierte Bus im 600er-Korridor Graz/Südwest (Graz Innenstadt – Wildon) sowie mit der Linie 300 bis nach Hartberg.

1. ESV ROTTENMANN

KINDERTRAINING

immer Mittwochs um **16:00 Uhr**

**BITTE UM VORANMELDUNG
ÜBER WHATSAPP BEI:**

▶ Heinz Hebenstreit **+43 664 20 28 049**

▶ Norbert Kanzler **+43 664 17 76 066**

Leseforum Rottenmann

Schulbeginn heißt - die Leseomis sind zurück!

Jeden Dienstag von 16:00 bis 17:00 Uhr sind die Leseomis mit spannenden Geschichten, gemütlichen Vorlesestunden und gemeinsamer Lesezeit im Leseforum für euch da! Einfach vorbeikommen und dabei sein!

Ferien(s)pass begeistert viele Kinder

Der diesjährige Ferienlesepass wurde wieder mit großer Begeisterung angenommen. Zahlreiche Kinder nutzten die Ferien, um in spannende Geschichten einzutauchen und fleißig zu lesen.

Für einen vollständig ausgefüllten Lese-pass mit fünf gelesenen Büchern gab es als Belohnung einen Eisgutschein der Stadtkonditorei Michaela. Herzlichen Dank für die Unterstützung!



Ferienlese(s)pass

Außerdem nehmen alle erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einer Verlosung teil. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Leserinnen und Leser - macht weiter so!

Steirischer Vorlesetag

Beim diesjährigen Steirischen Vorlesetag wurde im Leseforum das bekannte Märchen Rotkäppchen auf den Kopf gestellt. Gemeinsam mit den Kindern wurde zunächst die klassische Geschichte besprochen. Doch dann kam die große Frage: Was passiert, wenn Rotkäppchen einfach keine Lust hat? Mit dem lustigen Bilderbuch „Das Rotkäppchen hat keine Lust“ von Sebastian Meschenmoser wurde die Antwort gefunden. Die Kinder hatten großen Spaß daran, zu überlegen, wie die Geschichte weitergehen könnte, wenn die Hauptfigur nicht mitspielen will. Es wurde gelacht und mitgefiebert.

Wer wissen möchte, warum Rotkäppchen plötzlich keine Lust mehr hat,



Die Leseomis sind wieder zurück

kann sich das Buch „Das Rotkäppchen hat keine Lust“ von Sebastian Meschenmoser im Leseforum ausleihen. Ebenfalls erhältlich sind weitere humorvolle Märchen-Neuinterpretationen wie „Die verflixten sieben Geißlein“ und „Der Wolf, der auszog, das Fürchten zu lehren“. Viel Vergnügen beim Schmökern und Entdecken!

BimBamBino

Auch die Mamas mit ihren kleinen und größeren Kindern treffen sich regelmäßig jeden 1. Mittwoch im Monat zwischen 10 Uhr und 12 Uhr zum gemeinsamen Spielen und Erfahrungsaustausch.

Ponyfest am Gestüt Gut Grünbichl

Am **27. September** öffnet das **Gestüt Gut Grünbichl** wieder seine Stalltüren und lädt bereits zum **vierten Ponyfest** ein. **Ab 11 Uhr** erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm rund um Pferde und Ponys.

Zahlreiche Reitkinder und Erwachsene zeigen gemeinsam mit ihren vierbeinigen Partnern bei **spannenden, unterhaltsamen und lustigen Vorführungen** ihr Können und sorgen für beste Unterhaltung. Im Anschluss dürfen sich vor allem die jüngeren Gäste auf **Ponyreiten, Hüpfburg und Kinderschminken** freuen. Auch bei einer Tombola gibt es wieder einiges zu gewinnen.



Natürlich ist auch für das **leibliche Wohl** bestens gesorgt. Das Ponyfest findet bei halbwegs trockenem Wetter statt, für die Gäste steht zudem ein Zelt bereit.

Sara Lindmayr & ihre Familie freuen sich auf viele Besucher:innen

Termin: Sonntag, 27. September, ab 11 Uhr



25

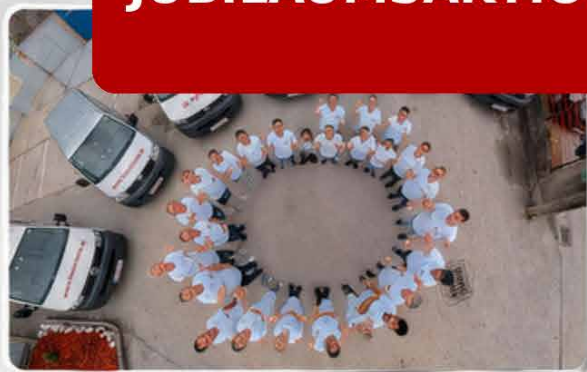
JAHRE BAU MIT UNS BAU GMBH

— 2001–2026 —

*Danke für Ihr Vertrauen
und Ihre Treue seit 25 Jahren.*



JUBILÄUMSAKTION: -5 % auf alle Aufträge bis 03/2027



IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER AM BAU – GESTERN. HEUTE. MORGEN.



Privat geführtes Unternehmen –
gegründet 2001 von Baumeister Dieter Thor



Gewerblicher Baumeisterbetrieb
mit hoher fachlicher Ausbildung



Seit 25 Jahren verlässlicher Arbeitgeber
für einheimische Arbeitsplätze



Zukunft in zweiter Generation –
Kevin Thor führt das Unternehmen weiter



BAU
mit uns GmbH

*Wir freuen uns
auf Ihre Anfrage!*

Bau mit uns Bau GmbH

📍 Boder 54, 8786 Rottenmann

☎ Tel. +43 3614 210030

🌐 www.baumituns.at



25 Jahre Bau mit uns Bau GmbH

Ein Familienunternehmen sagt Danke

Seit 25 Jahren steht die **Bau mit uns Bau GmbH** aus Rottenmann für Qualität, Verlässlichkeit und Handschlagqualität. Als regionales **Familienunternehmen** wird der Betrieb bereits von **drei Generationen** geprägt – mit dem Ziel, Werte wie Vertrauen, Regionalität und fachliche Kompetenz an die nächste Generation weiterzugeben.

Ein besonderer Erfolgsfaktor sind unsere **langjährigen Mitarbeiter**, von denen einige das Unternehmen bereits **seit der Gründung** begleiten. Ihre Erfahrung, Loyalität und ihr Engagement bilden das Fundament unseres Erfolges.

Ob **kleine Reparaturen, Sanierungen und Umbauten** oder **größere Wohnbau- und Generalunternehmerprojekte** – wir begleiten unsere Kunden mit derselben Sorgfalt und persönlichen Betreuung.

Zum 25-jährigen Jubiläum bedanken wir uns herzlich bei unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitern für ihr langjähriges Vertrauen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir außerdem engagierte Lehrlinge, die gemeinsam mit uns die Zukunft des Bauens gestalten möchten.



**Bau mit uns Bau GmbH – Ein Familienunternehmen.
25 Jahre Erfahrung.**

**Boder 54, 8786 Rottenmann
Tel.: +43 3614 21003
www.baumituns.at**

Bergandacht beim Hl. Bründl

Tradition seit 1980

Zahlreiche BesucherInnen folgten auch heuer am Hochfest Mariä Himmelfahrt der Einladung der Naturfreunde Bärndorf zur traditionellen Bergandacht beim Hl. Bründl.

Pater Michael zelebrierte vor der festlich geschmückten Kapelle eine besinnliche Andacht, umrahmt von den musikalischen Klängen der Bläser Alfred Zeiler und Manfred Steiner sen..

Ein herzliches Dankeschön gilt Waldbesitzerin Ingrid Flick und der Flick'schen Forstverwaltung unter Geschäftsführer Ludwig Germann für die Unterstützung und den Erhalt dieses besonderen Ortes.

Nach der Andacht stärkten sich die Gäste bei Steierkasbrot und kühlen Getränken.



Psychosoziales Netzwerk Liezen



Beratung in schweren Lebenslagen

Eine schwere Erkrankung oder ein Unfall kann das Leben von einem Tag auf den anderen verändern. Ängste, Sorgen und viele offene Fragen belasten dabei nicht nur Betroffene, sondern auch Angehörige. Das **PSN Psychosoziales Netzwerk** bietet in solchen Situationen vertrauliche und kostenlose Beratung.

Das Angebot richtet sich an Menschen mit schweren, lebensbedrohlichen oder chronischen Erkrankungen sowie an Angehörige und Personen, die Betroffene begleiten oder pflegen. In einem geschützten Rahmen können Themen wie Ängste, Trauer, Schmerzen, Lebensziele, der Umgang mit Abhängigkeit von Hilfe sowie Fragen rund um Sterben und Tod besprochen werden.

Auch im Zusammenhang mit dem Sterbeverfügungsgesetz bietet das PSN Beratung für Betroffene, Angehörige und Hilfeleistende an.

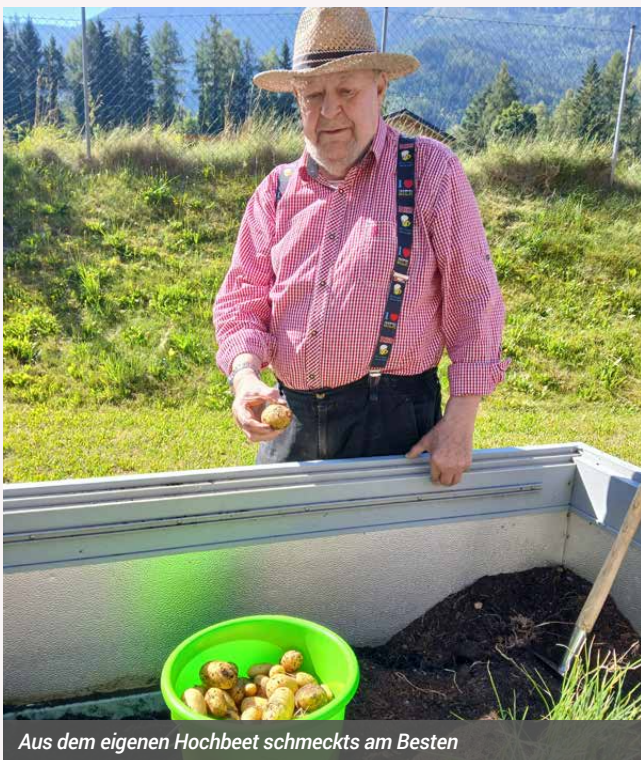
Ein offenes Gespräch kann entlasten, Orientierung geben und dabei helfen, mit einer schwierigen Lebenssituation besser umzugehen.

**Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen | Montag – Freitag, 9:00 – 16:00 Uhr
Tel.: 0800 / 311 63 36 | www.psn.or.at**

Betreutes Wohnen Rottenmann



Schöner Ausflug in die Großsölk mit unserem Chauffeur Sigi Schauensteiner!



Aus dem eigenen Hochbeet schmeckts am Besten



Besuch am Rottenmanner Kirtag



Danke an Martina Stih vom Cafe Bueno für die Einladung



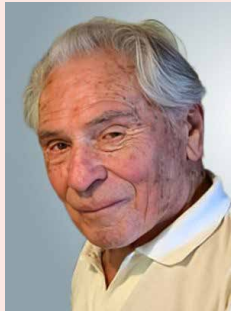
Spaß bei der Kartoffelernte

Nachruf

DI Dr. Rudolf Schwarz

Ein Leben im Dienst der Gemeinschaft

Mit **DI Dr. Rudolf Schwarz** ist im außergewöhnlichen Alter von **101 Jahren** eine Persönlichkeit verstorben, deren Lebensweg über viele Jahrzehnte eng mit der Stadt Rottenmann und ihrer Entwicklung verbunden war.



Rudolf Schwarz erlebte in seinem langen Leben große politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen. Dabei war er nicht nur Beobachter, sondern brachte sich mit großem Engagement selbst in das öffentliche Leben ein. Von **1965 bis 1984** bekleidete er beinahe zwei Jahrzehnte lang das Amt des **Vizebürgermeisters der Stadt Rottenmann** und trug in dieser Funktion wesentlich Verantwortung für die Entwicklung unserer Stadt.

Sein langjähriger Einsatz für die Allgemeinheit wurde von der Stadtgemeinde Rottenmann mit einer besonderen Auszeichnung gewürdigt: Rudolf Schwarz war **Ehrenringträger der Stadtgemeinde Rottenmann**.

Seine politische Heimat fand er in der Volkspartei. Über viele Jahre führte er die Rottenmanner Volkspartei als Parteiboss und engagierte sich darüber hinaus im Bauernbund und im ÖAAB. Auch dem Seniorenbund war er eng verbunden. Rund zwei Jahrzehnte stand er diesem als Obmann vor und wurde später zum Ehrenobmann ernannt.

Über viele Jahre gehörte Rudolf Schwarz auch dem Aufsichtsrat der **Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft** an. Eine besondere Leidenschaft galt der Jagd: Rund drei Jahrzehnte führte er eine Zweigstelle des **Steirischen Jagdschutzvereins** als Obmann und wurde für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

Auch die Musik und insbesondere der Gesang waren wichtige Begleiter seines Lebens. Mehr als sechs Jahrzehnte war Rudolf Schwarz als Sänger aktiv und damit auch auf kultureller Ebene fest im gesellschaftlichen Leben verwurzelt.

Beruflich führte ihn sein Weg nach dem Studium an der **Universität für Bodenkultur in Wien** unter anderem als Kammersekretär zur Landwirtschaftskammer im Bezirk Liezen. Später war er als Professor im Bereich des Forstwesens in Raumberg-Gumpenstein tätig. Die Verbundenheit zur Natur und zur Region prägte somit auch sein berufliches Wirken.

Ein Leben von 101 Jahren lässt sich nicht allein in Zahlen, Ämtern und Funktionen zusammenfassen. Entscheidend sind die Spuren, die ein Mensch hinterlässt. Rudolf Schwarz hat solche Spuren hinterlassen – in unserer Stadt, in zahlreichen Institutionen und Vereinen und bei vielen Menschen, die ihn über die Jahrzehnte begleiten durften.

Die **Stadtgemeinde Rottenmann** dankt DI Dr. Rudolf Schwarz und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie & allen Angehörigen.

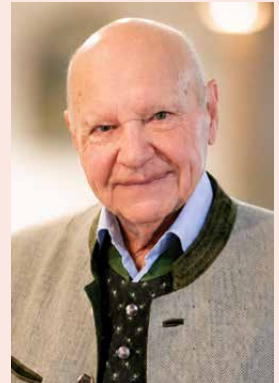


Abschied von

Günter Pitscheider



Mit Günter Pitscheider hat unsere Gemeinde einen Menschen verloren, der das kulturelle und gesellschaftliche Leben über viele Jahrzehnte hinweg auf vielfältige Weise geprägt hat. Zuerst schon in der früheren Gemeinde Palten tätig, war er dann viele Jahre lang, bis zu seiner Pensionierung, engagierter Mitarbeiter im Bauamt der Stadtgemeinde Rottenmann. Er war leidenschaftlicher Musiker, Chorleiter und Wirt und weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und geschätzt.



Die Musik begleitete ihn sein ganzes Leben. Bereits im Alter von sieben Jahren begann er, Steirische Harmonika zu spielen. Mit 14 Jahren trat er der Musikkapelle St. Lorenzen im Paltental bei, wo ihn besonders das Flügelhorn faszinierte. Auf diesem Instrument entwickelte er sich zu einem weitem anerkannten Musiker.

1973 wurde Günter Pitscheider zum Kapellmeister der Musikkapelle gewählt – eine Aufgabe, die er mit großem Engagement 18 Jahre lang ausübte. Darüber hinaus war er Trompeter des legendären „Lorenzer Echo“, einer der ersten Tanzkapellen in originaler Oberkrainer-Besetzung.

Ein weiterer Meilenstein seines musikalischen Wirkens war die Gründung der Sängerrunde Palten im Jahr 1970. Bis 1995 leitete er den Chor mit großer Hingabe, ehe er diese Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen schweren Herzens zurücklegen musste.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit im Stadtamt Rottenmann führte er gemeinsam mit seiner im Jahr 2020 verstorbenen Gattin Resi das weithin bekannte Gasthaus Pitscheider, die „Funkeltaverne“ in Edlach. Das Haus war über viele Jahre ein beliebter Treffpunkt und Mittelpunkt des dörflichen Lebens.

Noch am Ostermontag durfte Günter Pitscheider im Kreise seiner großen Familie, zahlreicher Verwandter, Freunde und begleitet von viel Musik seinen 85. Geburtstag feiern. Trotz seiner seit vielen Jahren bestehenden Herzprobleme hofften alle, noch viele gemeinsame Feste mit ihm erleben zu dürfen. Umso größer war die Trauer, als sich sein Gesundheitszustand nach einem kurzen Aufenthalt im LKH Rottenmann unerwartet verschlechterte und er kurz darauf verstarb.

Mit Günter Pitscheider verliert unsere Gemeinde nicht nur einen hervorragenden Musiker, sondern vor allem einen Menschen, der sich mit Herz, Können und großer Leidenschaft für das kulturelle Leben eingesetzt hat. Sein Wirken wird in dankbarer Erinnerung bleiben.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie & allen, die ihm nahestanden.



Aus dem Standesamt

(Juni – Ende August)

Geboren wurden

Emilia Föttinger	Felix Loberauer
Leon Manfred Fink	Amelie Selina Kleisner
Nolen Miklos	Frida Erika Geljic
Marin Petrušić-Katschner	Florentina Sölkner

Gestorben sind

Johann Gamsjäger	Roswitha Gennuso
Ludwig Stütz	Berta Hellinger
Gerd Höller	Josef Dorrer
Erna Moderer	Rudolf Schwarz
Stefan Stiglitz	Rudolf Probst
Günter Pitscheider	Josef Kohlbacher
Gertraud Pechmann	Manfred Schweiger
Hermann Reitmaier	Aurelia Ploderer
Werner Schütter	Anton Lindmayr

Geheiratet haben

Katja Kronsteiner & Georg Tiefenbacher
 Karin Dechler & Jürgen Gole
 Katja Reiter & Jan Klein
 Bettina Pressl & Andreas Völkl
 Jennifer Eingang & Lukas Stock
 Gabriele Lackner & Leonhard Rainer
 Stephanie Hermes & Klaus Regner
 Janine Maindl & Patrick Loberauer

Wir gratulieren den frisch gebackenen Eltern!



Felix, Sohn von Janine und Patrick Loberauer



Leon, Sohn von Martina Fink und Manfred Steiner



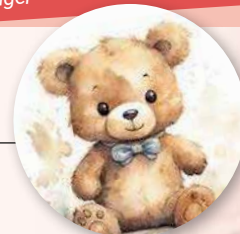
Marin Petrušić-Katschner, Sohn von Patrizia Katschner und Mato Petrušić



In der letzten Ausgabe hat sich ein Fehler eingeschlichen: Florentina ist die Tochter von Sarah Sölkner & Hanspeter Jansenberger



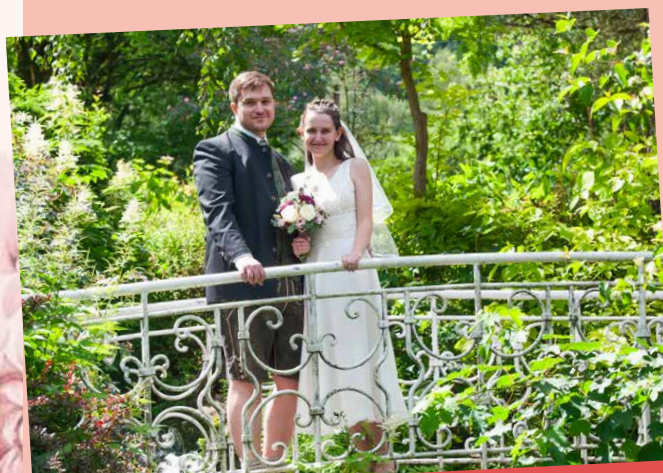
Emilia, Tochter von Michaela und Bernhard Föttinger



**Wir gratulieren
zur Hochzeit:**



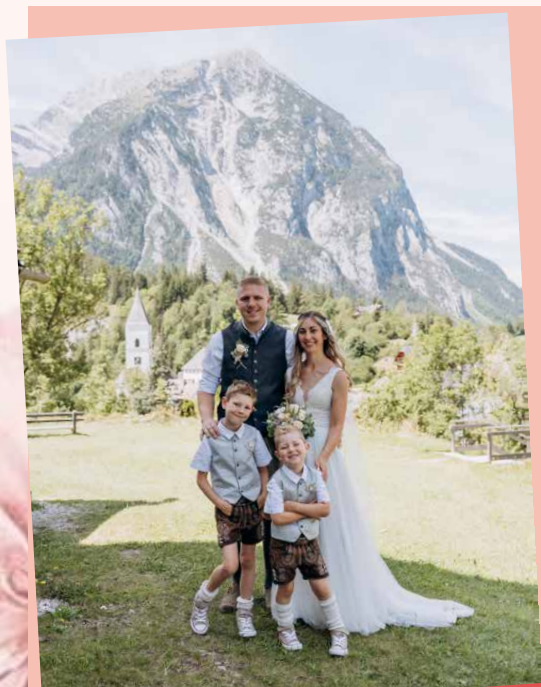
Iris Lemmerer & Alexander Zeiller



Katja Kronsteiner & Georg Tiefenbacher



Gabriele Lackner & Leonhard Rainer



*Jennifer Eingang und Lukas Stock
mit Söhnen Raphael und Marlon*



Karin Dechler & Jürgen Gole



FRIEDRICH FLICK
FÖRDERUNGSSTIFTUNG



Stadtgemeinde
Rottenmann

KinderAkademie Rottenmann Sponsionsfeier 2026

Ende Juli fand die 17. Sponsionsfeier der KinderAkademie Rottenmann „Kluge Kids im Bezirk“ im Volkshaus Rottenmann statt und **Projektleiter Mag. Wolfgang Riedl** führte in bewährter Manier durch das Programm.

Seit Beginn der KinderAkademie haben bis dato in Summe über 3.600 Kinder aus der Region die interessanten Programme erfolgreich besucht, wie der Vorsitzende des Fördervereines als Veranstalter der Kinder Akademie, **KR Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteger**, in seiner Begrüßungsrede ausführte.

Die KinderAkademie Rottenmann ist die Größte dieser Art im ländlichen Raum in Österreich. Abschließend sei noch festzuhalten, dass wir als Veranstalter wirklich stolz darauf sind, dass wir hier echte Pionierleistung für die Region erbracht haben. Eine solche Veranstaltung ist aber nur dann durchführbar, wenn es die notwendigen Sponsoren gibt.

Zwei Hauptsponsoren sind besonders hervorzuheben:

- Die Friedrich Flick Förderungsstiftung als der finanziell größte Sponsor. Hier ist besonders auf die Vorsitzende der Stiftung, **Ingrid Flick**, hinzuweisen. Sie ist nicht nur **Ehrenbürgerin** der Stadt Rottenmann, sondern auch die **Schirmherrin der KinderAkademie**.

- Die Stadtgemeinde Rottenmann unter der Führung von **Bürgermeister Günter Gangl** und den Städtischen Betrieben. Außerdem steht der gesamte Gemeinderat seit Beginn der KinderAkademie voll und ganz hinter der KinderAkademie Rottenmann.

